

Altenberger BOTE



AUSGABE JUNI 2018 – 31.05.2018 · Nr. 6/2018

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

15. bis 17. Juni



Schellerhau
...ist auf der Höhe



475 Jahre Schellerhau · 425 Jahre Kirchweihe

Einladung zur Sitzung des Stadtrates und Ortschaftsratssitzungen

■ Stadtratssitzung

am **11. Juni 2018, 18.30 Uhr** im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses

• Tagesordnungspunkte sind unter anderem:

- Vergabe von Bauleistungen für das Besucherbergwerk Zinnwald-Georgenfeld
- Abstimmung zur Vorschlagsliste für die Schöffenvwahl
- Vergabe der örtlichen Prüfung
- Jahresabschluss 2013
- Informationen zum Naherholungsgebiet Galgenteiche
- Informationen zum Radweg zwischen Altenberg und Zinnwald-Georgenfeld
- Informationen zum Baufortgang Vor-schloss Lauenstein
- Informationen zur Leistungssportinfrastruktur Schellerhauer Weg

■ Stadtteil Geising

Wir laden hiermit alle Einwohner von Geising zu unserer Ortschaftsrats-sitzung am **Donnerstag, dem 07. Juni 2018 um 19:30 Uhr** im Rathaus Geising, Büro des Ortsvorstehers, ein.

Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Kipsdorf

Wir laden hiermit alle Einwohner von Kipsdorf zu unserer Ortschaftsrats-sitzung am **Dienstag, dem 26. Juni 2018 um 19:00 Uhr** in das Sitzungszimmer im Bahnhof/Bürgerhaus Kipsdorf ein.

G. Gericke, Ortsvorsteher

■ Stadtteil Lauenstein

Wir laden hiermit alle Einwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsrats-sitzung am **Mittwoch, dem 27. Juni 2018 um 19.30 Uhr** in das Feuerwehrgerätehaus Lauenstein ein.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Schellerhau

Wir laden hiermit alle Einwohner von Schellerhau zu unserer Ortschaftsrats-sitzung am **Dienstag, dem 3. Juli 2018 um 19.30 Uhr** in das Vereinszimmer Gasthaus Heimatstuben ein.

Ingo Rümmler, Ortsvorsteher

Über die Tagesordnungen können Sie sich an den Aushängen informieren.

Behördliche Veröffentlichungen

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Altenberg ist die Stelle **eines/r Klärwärters/in** zum 01. Oktober 2018 zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet.

■ Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Kontrolle, Bedienung, Wartung und Reparatur der abwassertechnischen Anlagen im Gemeindegebiet

■ Der/Die Bewerber(in) soll folgende Eignung nachweisen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik oder eine abgeschlossene handwerkliche oder technische Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer mehrjährigen Erfahrung im Beruf mit der Bereitschaft zur weiteren Qualifikation im Bereich Abwassertechnik
- Selbständiges Arbeiten auch bei Wechselschichtdiensten an Wochenenden und an Feiertagen
- Sicherer Umgang mit der modernen Informations- und Kommunikationstechnik sowie technisches Verständnis für die Pumpen- und Klärwerkstechnik
- Umsichtigkeit bei der Überwachung der Aufbereitung des Wassers in der mechanischen, biologischen und chemischen Aufbereitungsstufe
- Eigenständige Inspektion und Wartung von Rohren, Kanälen und Einleitern
- Selbständigkeit, Pflichtgefühl, Teamfähigkeit, Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität für die vielfältigen Arbeiten im Abwasserbereich
- Sichere Führung von Fahrzeugen mindestens der Führerscheinklasse B
- Gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen durch eine arbeitsmedizinische Untersuchung, die vom Arbeitgeber veranlasst wird
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr

Die Stelle wird mit einem Festgehalt vergütet.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Probezeit ist auf 6 Monate festgelegt. Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen) richten Sie bitte bis spätestens **22. Juni 2018** an den

Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Altenberg
Betriebsleiter Herr Erhard
Walter-Richter-Straße 6
01773 Altenberg

Die Tätigkeit ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung nicht als E-Mail zu senden und für die eventuelle Rücksendung Ihrer Unterlagen einen ausreichend großen, frankierten Umschlag beizulegen. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Eingangsbestätigungen/Zwischennachweise werden nicht versandt.

Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, der vorübergehenden Speicherung der im Rahmen des Auswahlverfahrens erforderlichen Daten zuzustimmen.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 035056 333-0

Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten, **Redaktion:** Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Telefon: 035056 23993, Fax: 035056 23994, E-Mail: altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Fotos: Ortschronist Uwe Petzold, Tourist-Info-Büro und Privatfotos zu Artikeln

Gesamtherstellung (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck):

Riedel – Verlag & Druck KG, 09244 Lichtenau/Ottendorf/Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: info@riedel-verlag.de, **verantwortlich:** Reinhard Riedel.
Es gilt die Preisliste 2016.

Erscheinungsweise: Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung öffentliche Auslegung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB

■ Entwurf der Ergänzungssatzung „Sonnenhofweg“ Altenberg öffentliche Auslegung

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.05.2018 den Aufstellungsbeschluss sowie den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „Sonnenhofweg“ Altenberg in der Fassung April 2018 gefasst.

Die öffentliche Auslegung dieser Planunterlagen einschließlich Begründung findet in der Zeit **vom 11.06.2018 bis einschließlich 12.07.2018** in der Stadtverwaltung Altenberg, Zimmer 65, Platz des Bergmanns 2 in 01773 Altenberg, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich statt:

Montag und Donnerstag von 09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag von 09.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 09.00–12.00 Uhr

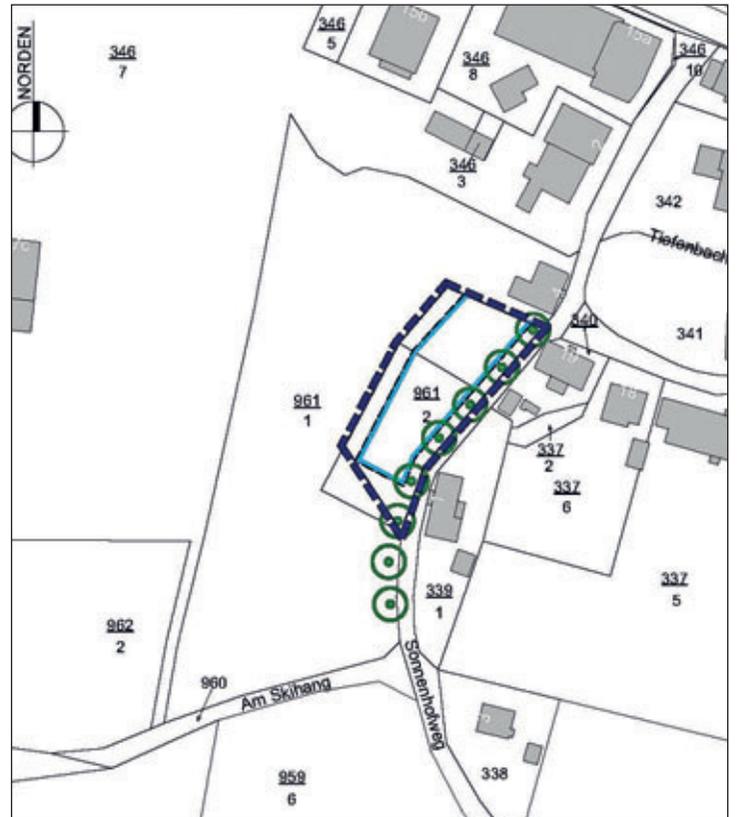
Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Altenberg, Bauamt, Zimmer 65, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg abgegeben werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Parallel dazu können auf der Internetseite der Stadt Altenberg unter www.altenberg.de und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de die vollständigen Planunterlagen eingesehen werden.

Altenberg, den 15.05.2018

Kirsten, Bürgermeister

Siegel



Bekanntmachung öffentliche Auslegung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB

■ Bebauungsplan „1. Änderung – Activcamp Beer“ OT Zinnwald-Georgenfeld öffentliche Auslegung – Planfassung vom April 2018

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat am 14.05.2018 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan „1. Änderung – Activcamp Beer“ OT Zinnwald-Georgenfeld gefasst.

Die öffentliche Auslegung dieser Planunterlagen einschließlich Begründung findet in der Zeit **vom 11.06.2018 bis einschließlich 12.07.2018** in der Stadtverwaltung Altenberg, Zimmer 65, Platz des Bergmanns 2 in 01773 Altenberg, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich statt:

Montag und Donnerstag von 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag von 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 9.00–12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Altenberg, Bauamt Zimmer 65, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg abgegeben werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Das Planverfahren wird nach den Vorschriften des § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Dabei wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB abgesehen.

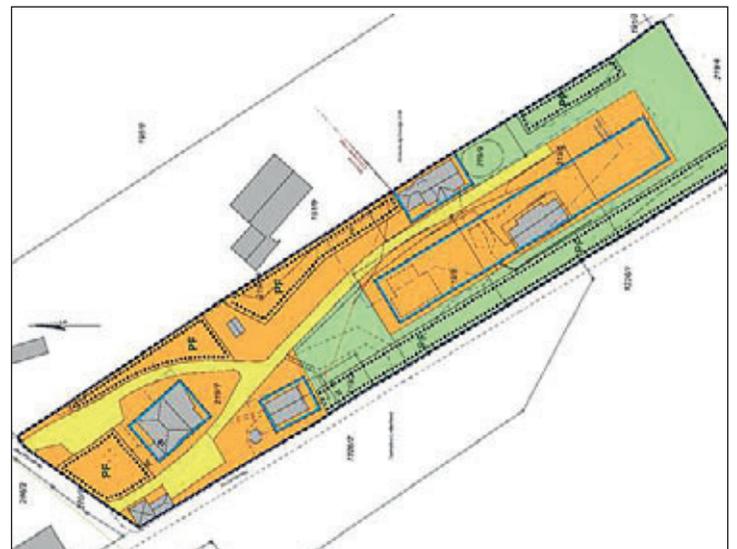
Parallel dazu können auf der Internetseite der Stadt Altenberg unter www.altenberg.de und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de die vollständigen Planunterlagen eingesehen werden.

Altenberg, den 15.05.2018

Kirsten

Bürgermeister

Siegel



Behördliche Veröffentlichungen

Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Kurort Oberbärenburg

Am 28. April 2018 fand mit der feierlichen Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Kurort Oberbärenburg eine der größten Investitionen der Stadt Altenberg in das Feuerwehrowesen seinen ganz erfreulichen Abschluss.

Als Gäste zu dieser Einweihung konnten der Bürgermeister Thomas Kirsten und die Kameraden der Freiwilligen Ortsteilwehr Oberbärenburg auch liebe Gäste aus der Partnergemeinde Zimmern ob Rottweil begrüßen. So ließen es sich Bürgermeister a.D. Emil Maser mit seiner Gattin nicht nehmen an diesem freudigen Ereignis teilzunehmen, ebenso wie der Vertreter der Zimmerner Bürgermeisterin Carmen Merz, der Ortsvorsteher Reiner Haas. Zahlreiche Vertreter von befreundeten Wehren aus dem Gemeindegebiet, sowie Kreisbrandmeister Karsten Neumann, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Udo Krause, und einige Stadträte der Fraktionen der Freien Wähler Altenberg und Die LINKE nahmen ebenfalls an der Einweihung der neuen Infrastruktureinrichtung für den Ortsteil Oberbärenburg teil.

Bürgermeister Thomas Kirsten würdigte in seiner Rede besonders das Engagement der Oberbärenburger Kameraden, die über 800 Stunden im Ehrenamt für die Errichtung ihres neues Feuerwehrgerätehauses leisteten. Ebenso ging sein Dank an die Oberbärenburger Bürgerschaft, die mit ihrer Spendenbereitschaft dafür sorgten, dass das notwendige Mobiliar für das Gerätehaus angeschafft werden konnte. Zwar hat die Stadt Altenberg mit Unterstützung des Freistaates Sachsen über 410.000,00 € investiert, aber selbst diese große Summe hat nicht gereicht, um die Einrichtung zu komplettieren.

Pfarrer David Keller segnete das Gebäude und wir hoffen, dass dieses Gebäude auch noch in über 100 Jahren die Ortschaft und das Ortsbild des Kurortes Oberbärenburg bereichern wird.



Mit der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges, dem Bau des neuen Gerätehauses und dem Bau einer Zisterne noch in diesem Jahr kann nun mit Fug und Recht gesagt werden, dass der Brandschutz im Ortsteil Kurort Oberbärenburg mit seinen 230 Einwohnern auf sehr gutes Niveau gestellt wurde und die Kameraden der Ortsteilwehr eine gute Ausstattung zur Verfügung haben, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Abschließend geht noch ein Dankeschön vom Bürgermeister Thomas Kirsten an Herrn Gerold Martin aus der Partnergemeinde, der extra für die Einweihung des neuen Oberbärenburger Feuerwehrgerätehauses für nur einen Tag die lange Reise auf sich nahm, da er bereits am nächsten Tag wieder dienstliche Verpflichtungen hatte.

Stadtrattelegramm

■ 41. Stadtssitzung, 16.04.2018

Informationen zur Essensversorgung in Schule und Kindergarten

Frau Weise informierte die Stadträte zur Essensversorgung in Kindertagesstätten, der Grundschule Altenberg, dem Gymnasium mit Mittagessen und dem Sportgymnasium/ Internat mit Vollverpflegung. Seit der Übergabe dieser von der Stadt Altenberg als Betreiber an die Firma Gourmetta ab den 01.08.2017 gab bis zum heutigen Datum keine Beschwerden mehr über das Essen seitens der Eltern, Erzieher und Lehrer. In der Grundschule Altenberg fand eine zusätzliche Änderung bei der Essensversorgung statt. Gourmetta richtete hier eine Buffetstrecke für die Schüler ein. Die Kinder können sich ihren Teller selbstständig zusammenstellen. Unter anderem gibt es auch täglich frischen Salat. Frau Weise führte weiter aus, welche Einsparungen und Erleichterungen sich für die Stadt Altenberg ergeben haben. Dazu gehört unter anderem der Wegfall der Bestellungen für die Versorgung aber auch die Vereinfachung der Essensgeldabrechnungen und der Wegfall der Transportfahrten zum Ausliefern des Essens. Diese führte meistens der Hausmeister aus. Nunmehr kann sich der Hausmeister seinen eigentlichen Arbeitsfeldern widmen. Auch ist der Verantwortungsbereich für die Hygiene-Standards ist bei der Firma Gourmetta angesiedelt und die Stadt Altenberg wird nur noch über die Ergebnisse informiert.

■ Informationen Hotelneubau in Altenberg

Bürgermeister Thomas Kirsten informierte die Stadträte über den aktuellen Stand zum Hotelneubau im Vier-Sterne-Bereich in Altenberg. Er hat zum Investor eine gute Beziehung und somit einen Bonus für die wichtige und dringende Hotelinvestition in Altenberg. Weiterhin führt er aus, dass der Investor große Erfahrung auf diesem Gebiet besitzt. Er hat schon 20 Hotelneubauten umgesetzt und mehr als 50 Hotels betrieben.

Bei einem persönlichen Termin in Berlin zwischen Investor und Bürger-

meister legte der Investor Herr Kirsten dar, was für ihn als Investor wichtig ist. Dazu gehören Service, die Ausstattung des Hotels, die Qualität der Versorgung, Innen- und Outdoor-Angebote sowie aber auch das „Wohlfühlverhalten“ der Gäste durch ansprechendes Ambiente und der Region angepassten Einsatz von Materialien.

■ Informationen zum Sachstand Erneuerung der Straßenbeleuchtung durch LED

Im gesamten Gemeindegebiet werden ca. 2200 Leuchtköpfe der Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Um die Energiewende zu schaffen, müssen ca. 50 % an Energie eingespart werden. Die Technischen Dienste Altenberg GmbH hat zunächst das Konzept dafür erstellt und nunmehr erfolgt die bauliche Umsetzungsphase. Im ersten Bauabschnitt werden in den Ortsteilen Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde, Löwenhain und Müglitz/ Gottgetreu die Leuchtköpfe gewechselt. Das sind etwa 10 % der gesamten Straßenbeleuchtung. Der Fertigstellungstermin für die gesamte Umrüstung ist für den 01.04.2019 geplant. Mit der Energieeinsparung und der damit resultierenden Kostenreduzierung wird diese Investition in max. 10 Jahren refinanziert. Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich.

■ Information zur Tarifänderung Wärmeversorgung

Herr Kirsten spricht die Tarifänderung bei der Wärmeversorgung durch die Technischen Dienste ab dem 01.04.2018 an. Er bedankt sich bei Herrn Geschäftsführer Kohl, dem Aufsichtsrat und Gesellschaftern für die Umsetzung der Tarifänderung. Der Arbeitspreis verringert sich um 2,63 €/MWh. Der Grundpreis erhöht sich um 0,44 €/kWh. Das bedeutet für ein Eigenheim eine Einsparung pro Jahr um ca. 73,00 €. Die Technischen Dienste versuchen damit, eine Unterstützung für unsere Region zu geben. Die Betriebskosten liegen im Vergleich zum Flachland höher. Durch längere Heizperioden sind in unserer Region die Betriebskosten intensiver für die Bürger. Es ist sehr wichtig, dass mit der Tarifänderung von den Technischen Diensten, unsere Region zum Wohnen für Familien attraktiver wird.

Behördliche Veröffentlichungen

Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



Mit dem Sieg im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat sich der Ortsteil Kurort Oberbärenburg für die Teilnahme auf Landesebene qualifiziert.

Am 15. Mai 2018 war dann der große Tag, und in der Zeit zwischen 14:00 und 17:00 Uhr waren 10 Mitglieder der Landeskommission zur Bewertung in Wald- und Oberbärenburg zu Gast.

Bürgermeister Thomas Kirsten, Ortsvorsteher Lothar Johne und Ortschaftsratsmitglied Herr Neuber begrüßten die Kommissionsmitglieder in Waldbärenburg, von wo aus sie gemeinsam in den Ortsteil Kurort Oberbärenburg fuhren.

Dort begann der Rundgang am neuen Feuerwehrgerätehaus und die Mitglieder der Landeskommission wurden hier von Vertretern des Ortschaftsrates und von Vereinen sowie von beiden Schneeköniginnen begrüßt. Kamerad Dreihardt berichtete zunächst mit wieviel ehrenamtlichen Engagement das neue Gerätehaus errichtet wurde und dass die Bürgerschaft des Ortes solidarisch zusammenfand um Geld zu spenden damit neues Mobilar angeschafft werden konnte. Die Kameraden unterstützen aber auch die Ortsfeste und organisieren selbst Veranstaltungen.

Herr Seifert stellte in seiner Präsentation die Entwicklung, die wirtschaftlichen Initiativen, das soziale Engagement, die kulturellen Aktivitäten und die Infrastruktur des Ortes vor und die Mitglieder der Kommission zeigten sich schon hier beeindruckt.

Der Rundgang durch den Ort führte vorbei am Bürgerhaus zur Hochzeitskapelle mit Waldfriedhof. Hier machte Pfarrer David Keller interessante Ausführungen zur Geschichte. Weiter ging es zur Kirchengemeindestube, wo Frau Rost und Frau Johne ihre Arbeit



vorstellten und dann weiter zum Aussichtsturm auf dem Kur- und Konzertplatz. Hier stellten Frau Eberth-Fromm und Schneekönigin Vivien I. die vielfältige Arbeit des Vereins Freundeskreis Oberbärenburg vor. Weiter ging es zum Jugendclub, dem Skilift, zur Kammbergbahn bis hin zum Vereinshaus des SC Oberbärenburg. Hier stellte der Vereinsvorsitzende Herr Bretschneider seinen Verein vor und die Jury-Mitglieder konnten sich persönlich davon überzeugen, dass bereits die jüngsten Oberbärenburger beim Kindersport unter Anleitung von Herrn Rost auf dem Waldspielplatz ganz aktiv sind. Auch das in unmittelbarer Nähe zum Waldspielplatz gelegene Biotop mit blühenden Orchideen beeindruckte die Kommissionsmitglieder. Nachdem sich die Jury 17:00 Uhr verabschiedet hatte, fuhr Bürgermeister der Delegation nochmals kurzerhand bis nach Waldbärenburg hinterher und erzählte vom neuen touristischen Angebot des Ski- und Wanderbusses, mit dem die Gäste mit ihrer Gästekarte kostenlos die einzelnen Ortsteile und somit das breite touristische Angebot in der Urlaubsregion erreichen können.

Unter dem Motto „Oberbärenburg, ganz in Ruhe“ haben sich die Bürger und Vereine so präsentiert wie sie sind, ganz authentisch und mit viel Herz für ihren Ort. Dies haben die Jurymitglieder in ihren Abschiedsworten wohlwollend erwähnt.

Die Entscheidung, wer von den 13 sächsischen Teilnehmern am Bundeswettbewerb teilnehmen wird, fällt am 22. Juni 2018 in Stangengrün (Stadt Kirchberg) im Landkreis Zwickau. Der Bürgermeister und eine Oberbärenburger Delegation sind da auf jeden Fall dabei und warten mit Spannung auf die Verkündung.

Wir wünschen von dieser Stelle aus schon mal ganz viel Erfolg!



Der nächste **Altenberger Bote** erscheint voraussichtlich am 5. Juli 2018

Redaktionsschluss ist am 20. Juni 2018.

Behördliche Veröffentlichungen

Start in den Mai... mit Qualität und ganz traditionell auf Schusters Rappen



Am 27. April 2018 fand, organisiert vom Tourist-Info-Büro Altenberg, der Qualitätstag 2018 für touristische Leistungsträger statt.

All jene, die der Einladung gefolgt waren, erlebten eine sehr interessante und informative Veranstaltung. Referenten an diesem Abend waren Frank Ortmann vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit und Stefanie Speck vom Landestourismusverband Sachsen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Kirsten, referierte Herr Ortmann zu den verschiedensten Fördermöglichkeiten und Förderrichtlinien. Im Anschluss an seinen aufschlussreichen Vortrag, beantwortete er noch viele Fragen der anwesenden Gastgeber und Leistungsträger.

Frau Stefanie Speck vom Landestourismusverband informierte zu den neuesten Trends im Tourismus, vermeldete aber auch erfreuliche Zahlen zum Tourismus in Sachsen und gab viele interessante Tipps zum Beispiel zur Pflege von Bewertungsportalen.

Das Feedback zum Qualitätstag war durchweg positiv, so dass diese Veranstaltung im kommenden Jahr sicher eine Neuauflage erfahren wird – mit neuen und aktuellen Themen zur Qualität im Tourismus.

Aber damit nicht genug, nachdem am 30. April in fast allen Stadt- und Ortsteilen die Maibäume aufgestellt wurden und alle fröhlich in den Mai hineingefeiert haben, wurde am 1. Mai, und auch das ist mittlerweile schon Tradition, der Startschuss in die Wandersaison gegeben.

Am Altenberger Bahnhof fand das große Wanderfest statt. Erstmals präsentierten sich an diesem Tag die verschiedensten touristischen Anbieter – von der Sommerrodelbahn, Hotels aus dem Gemeindegebiet, über die Naturschutzstation bis hin zur Winterwelt Rehfeld-Zaunhaus zu einer Leistungsträgerschau. Hier konnten sich die vielen Wanderer, welche von den verschiedensten Startpunkten aus nach Altenberg gewandert kamen, informieren und teilweise auch die Angebote der Aussteller testen.

Nach dem Mittag wurden alle Wanderer und Gäste ganz herzlich von Bürgermeister Thomas Kirsten begrüßt. Natürlich gab es am 1. Mai auch wieder Neuigkeiten. So präsentierte Petra Oertel vom Tourist-



Info-Büro den neuen Starterrucksack für die „14-Achttausender-Tour“, Matthias Benesch, Geschäftsführer der Wintersport Altenberg GmbH, Bürgermeister Thomas Kirsten „enthüllten“ das Logo für die Bob- und Skeletonweltmeisterschaft 2020. Unserem Bürgermeister wurde die Ehre zuteil, sich das erste Altenberger „Bergmanns-Diplom“ zu erarbeiten. Zu besonderen Anlässen kann dieses Diplom von Jedermann im Bergbaumuseum Altenberg erworben werden. Ausgerüstet mit Schutzbrille sowie Hammer und Schlegel besteht die Möglichkeit für alle großen und kleinen Bergmänner sich sein eigenes Stück Stein abzuschlagen.

In unserer Urlaubsregion Altenberg ist es nun mittlerweile Brauch, das Wanderfest am 1. Mai zu feiern. Auch dieses Jahr fanden hier die jeweils erste Pingin- und Kräuterführung der laufenden Wandersaison statt.

Das Interesse wird dabei von Jahr zu Jahr immer größer, da auch der eine oder andere Einheimische an diesem Feiertag die Gelegenheit hat, bei diesen geführten Wanderungen dabei zu sein.

Bei zünftiger Blasmusik und toller Versorgung durch das Team der Futterkrippe klang in den späten Nachmittagsstunden das diesjährige Wanderfest aus. Auch hier freuen sich alle Beteiligten schon auf das Anwandern im kommenden Jahr – inkl. einer erneuten Leistungsträgerschau – mit vielleicht noch mehr Ausstellern.



Behördliche Veröffentlichungen

Freiwillige Feuerwehr

Altenberg

JETZT MITGLIED WERDEN



**ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren

Altenberg, Bärenstein, Bärenfels, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde,
Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg,
Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

**Deine Heimat, Deine Feuerwehr
Komm mach mit!**

Web: www.feuerwehr-altenberg.de
Kontakt: info@feuerwehr-altenberg.de

Standesamtliche Nachrichten

Gestorben sind

Raab, Jürgen am 21.04.2018	ST Bärenstein
Hering, Margarete am 26.04.2018	Zinnwald-Georgenfeld
Beck, Willy am 28.04.2018	ST Bärenstein
Micklisch, Margarete am 28.04.2018	ST Geising
Wackwitz, Detlef am 01.05.2018	Kurort Stadt Altenberg
Engel, Dietmar am 03.05.2018	Kurort Stadt Altenberg
Bernhardt, Wolfgang am 06.05.2018	ST Bärenstein
Eichler, Christa am 12.05.2018	OT Fürstenau

Wir gratulieren unseren Senioren

■ Kurort Stadt Altenberg

am 16. Juni zum 83. Geburtstag Frau Reppe, Rosemarie
 am 17. Juni zum 77. Geburtstag Frau Grimm, Ingrid
 am 20. Juni zum 70. Geburtstag Herr Ludwig, Klaus
 am 22. Juni zum 76. Geburtstag Frau Gundel, Gerda
 am 22. Juni zum 79. Geburtstag Frau Flehmig, Brigitte
 am 24. Juni zum 82. Geburtstag Frau Klose, Edith
 am 25. Juni zum 79. Geburtstag Herr Grießbach, Helfried
 am 25. Juni zum 83. Geburtstag Herr Mühle, Gerhard
 am 30. Juni zum 73. Geburtstag Herr Fleischer, Rudolf
 am 01. Juli zum 80. Geburtstag Frau Frankenberg, Brigitte
 am 02. Juli zum 71. Geburtstag Frau Riedel, Sigrid
 am 03. Juli zum 82. Geburtstag Frau Hadlich, Sigrid
 am 03. Juli zum 81. Geburtstag Herr Roetsch, Peter
 am 06. Juli zum 93. Geburtstag Frau Bruhn, Waltraud
 am 07. Juli zum 82. Geburtstag Frau Ulbig, Maria
 am 09. Juli zum 89. Geburtstag Herr Jungnickel, Dieter
 am 11. Juli zum 70. Geburtstag Herr Müller, Werner
 am 11. Juli zum 78. Geburtstag Frau Pernt, Ursula
 am 12. Juli zum 72. Geburtstag Frau Horny, Gisela
 am 13. Juli zum 73. Geburtstag Herr Eisold, Michael
 am 15. Juli zum 77. Geburtstag Herr Löffler, Klaus-Peter

■ Ortsteil Kurort Bärenfels

am 28. Juni zum 76. Geburtstag Herr Behrenz, Frieder
 am 28. Juni zum 90. Geburtstag Frau Grunst, Gertraud
 am 10. Juli zum 79. Geburtstag Herr Dr. Möbius, Günther
 am 12. Juli zum 72. Geburtstag Herr Klaves, Hans-Jörg

■ Ortsteil Falkenhain

am 19. Juni zum 74. Geburtstag Frau Berry, Barbara
 am 25. Juni zum 76. Geburtstag Frau Grajetzki, Marianne
 am 27. Juni zum 70. Geburtstag Frau Bär, Susanne
 am 12. Juli zum 70. Geburtstag Herr Bär, Gottfried

■ Ortsteil Fürstenau

am 26. Juni zum 82. Geburtstag Frau Streller, Erna
 am 11. Juli zum 80. Geburtstag Frau Dietrich, Irene

■ Ortsteil Fürstenwalde

am 21. Juni zum 73. Geburtstag Frau Zeibig, Ursula
 am 22. Juni zum 71. Geburtstag Frau Nitzsche, Ester
 am 11. Juli zum 75. Geburtstag Frau Sommerschuh, Luise

■ Ortsteil Gottgetreu

am 08. Juli zum 83. Geburtstag Herr Kießlich, Gerhard

■ Ortsteil Hirschsprung

am 14. Juli zum 75. Geburtstag Frau Kluge, Ulrike
 am 14. Juli zum 73. Geburtstag Herr Pannier, Udo

■ Ortsteil Kipsdorf

am 26. Juni zum 81. Geburtstag Herr Dr. Walter, Walfried
 am 01. Juli zum 85. Geburtstag Frau Oettel, Eva
 am 04. Juli zum 74. Geburtstag Frau Blanc, Inge
 am 09. Juli zum 77. Geburtstag Herr Schmidt, Hans-Peter

■ Ortsteil Liebenau

am 19. Juni zum 70. Geburtstag Frau Kühnel, Rosmarie
 am 20. Juni zum 82. Geburtstag Herr Knauthe, Günter
 am 20. Juni zum 79. Geburtstag Frau Knauthe, Margot
 am 22. Juni zum 77. Geburtstag Frau Aulhorn, Sieglinde
 am 22. Juni zum 81. Geburtstag Frau Fricke, Lieselotte
 am 28. Juni zum 89. Geburtstag Frau Fraulob, Hella
 am 10. Juli zum 77. Geburtstag Herr Kühnel, Manfred
 am 11. Juli zum 90. Geburtstag Frau Pirnbaum, Helga

■ Ortsteil Löwenhain

am 26. Juni zum 81. Geburtstag Frau Stemme, Ruth

■ Ortsteil Oberbärenburg

am 29. Juni zum 76. Geburtstag Herr Kühnel, Helmut
 am 11. Juli zum 79. Geburtstag Herr Zorn, Peter

■ Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus

am 02. Juli zum 77. Geburtstag Frau Walter, Ursula

■ Ortsteil Schellerhau

am 19. Juni zum 71. Geburtstag Frau Rotter, Brigitte
 am 24. Juni zum 85. Geburtstag Herr Friebe, Günter
 am 25. Juni zum 82. Geburtstag Herr Träubel, Harald
 am 27. Juni zum 83. Geburtstag Herr Meyer, Siegfried
 am 30. Juni zum 82. Geburtstag Frau Liebscher, Margot

■ Ortsteil Waldidylle

am 29. Juni zum 89. Geburtstag Frau Paul, Edith
 am 30. Juni zum 73. Geburtstag Herr Walsch, Hans-Dieter

■ Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

am 17. Juni zum 76. Geburtstag Frau Kirsten, Rosemarie
 am 19. Juni zum 72. Geburtstag Herr Rempfer, Walter
 am 26. Juni zum 70. Geburtstag Herr Liebscher, Werner
 am 30. Juni zum 74. Geburtstag Frau Schönherr, Hiltrud
 am 30. Juni zum 80. Geburtstag Herr Arndt, Wolfgang
 am 01. Juli zum 74. Geburtstag Frau Rudolf, Erika
 am 01. Juli zum 79. Geburtstag Herr Hübner, Hans
 am 02. Juli zum 74. Geburtstag Frau Pellmann, Edeltraud
 am 07. Juli zum 88. Geburtstag Herr Görl, Heinz
 am 08. Juli zum 79. Geburtstag Frau Steinz, Thea
 am 15. Juli zum 77. Geburtstag Frau Hammermüller, Rosemarie

■ Stadtteil Bärenstein

am 24. Juni zum 73. Geburtstag Frau Siebert, Erika
 am 30. Juni zum 83. Geburtstag Herr Bär, Karl-Heinz
 am 03. Juli zum 86. Geburtstag Frau Gehnich, Annelies
 am 05. Juli zum 84. Geburtstag Herr Uhlig, Joachim

■ Seniorenheim Bärenstein

am 17. Juni zum 76. Geburtstag Frau Pfitzner, Edeltraud
 am 17. Juni zum 82. Geburtstag Frau Schneider, Helgard
 am 21. Juni zum 84. Geburtstag Frau Nitzschner, Elisabeth
 am 23. Juni zum 95. Geburtstag Frau Golletz, Linda
 am 29. Juni zum 74. Geburtstag Herr Stenzel, Peter
 am 30. Juni zum 83. Geburtstag Herr Schneider, Werner
 am 08. Juli zum 83. Geburtstag Frau Weicht, Siegrid
 am 09. Juli zum 89. Geburtstag Frau Nitschke, Irene

■ Stadtteil Geising

am 18. Juni	zum 76. Geburtstag	Frau Horn, Brigitte
am 22. Juni	zum 88. Geburtstag	Frau Stemme, Anneliese
am 23. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Leistner, Hartmut
am 23. Juni	zum 79. Geburtstag	Frau Becker, Regine
am 23. Juni	zum 82. Geburtstag	Herr Maschek, Franz
am 02. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Rahn, Carmen
am 04. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Wiethe, Heidemarie
am 06. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Pomsel, Evelin
am 07. Juli	zum 90. Geburtstag	Frau Straube, Ruth
am 08. Juli	zum 84. Geburtstag	Herr Nestler, Hans
am 09. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Geschke, Erika
am 13. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Knauth, Hansjörg
am 15. Juli	zum 82. Geburtstag	Frau Schneider, Helga

■ Stadtteil Lauenstein

am 18. Juni	zum 90. Geburtstag	Herr Nestler, Armin
am 20. Juni	zum 76. Geburtstag	Frau Mende, Sieglinde
am 25. Juni	zum 87. Geburtstag	Herr Weibel, Manfred
am 01. Juli	zum 76. Geburtstag	Herr Mäder, Reiner
am 04. Juli	zum 73. Geburtstag	Frau Aulhorn, Inge
am 13. Juli	zum 81. Geburtstag	Frau Melzer, Helga
am 15. Juli	zum 73. Geburtstag	Frau Püschel, Ingrid

Geheiratet haben:

Ritter, Maříkova und Josef; Kurort Stadt Altenberg
am 04.05.2018



Müller, Susan und Torsten; OT Oberbärenburg
am 12.05.2018

Vorschau

Einweihung Sonnenuhr

Der Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V. lädt herzlich ein zur feierlichen Einweihung der Zinnwalder Sonnenuhr am Landmarkt Zinnwald am **Sonntag, 24.6.2018, um 12:30 Uhr.**

Einladung für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 20.06.2018, um 14.30 Uhr** im Gemeinschaftsraum des Seniorenpflegeheimes Bärenstein, zum geselligen Beisammensein.
Dort treffen wir Maus Katja, mit der wir eine schöne Zeit verbringen wollen.
Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann den Kleinbus nutzen. Dieser fährt um 13.55 Uhr am Wendeplatz im Oberdorf los und weiter über den Markt. Der Bus hält nach Bedarf, bitte einfach an die Straße stellen.

Christa Gutte, Seniorenbeauftragte

Vorschau

Der Verein  präsentiert

das:

"11.Glockenfest" Konzert

mit dem



Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

mit Werken für
Holz-, Blechbläser und gemischte Besetzungen
sowie Porzellan- Glockenspiel

Sonntag, den 24. Juni 2018, 16 Uhr
Kurpark Bärenfels

Eintritt: 2,50 € Glockencafé: 13.30 - 16.00 Uhr

KulturGeschichte Bärenfels e.V. c/o Matthias Weber,
Kurort Bärenfels, Böhmisches Straße 4, 01773 Altenberg

www.glockenspiel-baerenfels.de www.kgbaerenfels.de

Sommersonnenwende

in Löwenhain

16. Juni 2018

18 Uhr

an der alten Fürstenaauer Straße

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



Freiwillige Feuerwehr

Löwenhain



Schellerhau

...ist auf der Höhe



475 Jahre Schellerhau · 425 Jahre Kirchweihe

Freitag
15. Juni 2018

18.00 Uhr
Eröffnung der Feier im Festzelt mit den Jagdhornbläsern, Begrüßung der Gäste und Festreden

19.30 Uhr
Auftritt Tanzpaar Rotter

19.30 Uhr
Geistliche Festmusik mit Werken durch die Jahrhunderte in der Schellerhauer Kirche

ab 20.00 Uhr
Tanz mit DJ Sven Dee und Showeinlagen

21.30 Uhr
Udo Lindenberg Double
anschließend Tanz mit DJ Sven Dee

ab 19 Uhr
Kartenvorverkauf für das Vogelschießen

Samstag
16. Juni 2018

ganztägig:
Ausstellung Heimatgeschichte und Schellerhauer Künstler in den Heimatstuben am Samstag und Sonntag
Vorführung der Kettensägenschnitzer mit Speed Carving

Einführung in die Polizeiarbeit mit Besichtigung und Vorführung eines Dienstfahrzeuges der Bundespolizei

Kinderunterhaltung mit mittelalterlichem Spielestand, Kinderhüpfburg und Kinderschminken

vormittags:
Technikschau Forst- und Landwirtschaft, Schellerhauer Oldtimer

10.00 Uhr
Familienwettkämpfe der SG Schellerhau mit Bergbau Spielparcours

10.00 – 10.30 Uhr
Orgelmusik in der Kirche anschließend Kirchenführung

11.00 Uhr
Unterhaltung mit der Juniorband Kreuzbandriss des Evang. Kreuzgymnasiums Dresden

12.00 – 12.15 Uhr
Mittagsgebet in der Kirche

13.45 Uhr

Großer Festumzug

Eine Reise durch die Geschichte von Schellerhau
Der Umzug verläuft vom Landweg zum Festplatz

15.00 Uhr
Luchauer Puppentheater für die Kinder in Rümmlers Elektroladen

15.00 Uhr
Unterhaltung mit den Müglitztal Musikanten

16.00 Uhr
Konzert in der Kirche mit dem Chor Ensemble Cantabile

17.30 Uhr
Gemeinsamer Auftritt der Stübbleit Schellerhau und der Schellerhauer Hutzenleut in den Heimatstuben

20.00 Uhr
Party mit Blindate mit verschiedenen Showeinlagen

Sonntag
17. Juni 2018

ganztägig:
Ausstellung Heimatgeschichte und Schellerhauer Künstler in den Heimatstuben am Samstag und Sonntag
Vorführung der Kettensägenschnitzer mit Speed Carving
Ponyreiten und Kinderhüpfburg

10.00 Uhr
Festgottesdienst anschließend Kirchenführung

10.00 Uhr
Frühschoppen mit der Rehefelder Schalmeyenkapelle

10.00 Uhr
Vogelschießen für Einwohner und Gäste – für Kinder Bogenschießen

11.00 Uhr
Luchauer Puppentheater in Rümmlers Elektroladen

12.00 Uhr
Unterhaltung mit der Hauskapelle Heiner Stefanie

ab 14.00 Uhr
1. Schellerhauer Koffermarkt

14.00 Uhr
Versteigerung der geschnitzten Holzfiguren

15.00 Uhr
Unterhaltung mit der Jazz Company Chemnitz

18.00 Uhr
Gemütliches Beisammensitzen am Lagerfeuer mit dem kanadischen **Blues Sänger Marty Hall**

Eintritt: Freitag 6,00 € – Samstag 8,00 € – Sonntag 8,00 € – Festwochenende 16,00 € – Kinder bis 14 Jahre frei



Schuppige Schönheiten



**Fischporträts in Aquarell
von Irina Vennewald**

1. Juli bis 30. Sept. 2018
**Sonderausstellung
im Schloss Lauenstein**

Ostergebirgsmuseum Schloss Lauenstein | 01778 Altenberg / ST Lauenstein
Öffnungszeiten: Di - So 10:00 - 16:30 Uhr | Mo geschlossen
www.schloss-lauenstein.de



Vorschau

Familien Radtour der SG Schellerhau

Auch in diesem Jahr lässt sich die SG nicht lumpen und versucht Ihr Glück aufs Neue.

Am **2. Juni 2018** soll wieder eine Radtour für die ganze Familie stattfinden. Start ist wie immer 13:00 Uhr an der Gaststätte Bergklause. Dann geht die Fahrt in Richtung Bielatal. Dort gibt es einen Zwischenstopp am Milchschaafhof in Bärenstein, wo Sie die Produkte der schwarzen und weißen ostfriesischen Schafe kaufen können. Vom Schafskäse bis Wollsocken ist alles dabei. Es ist den Besitzern eine Herzensangelegenheit die bedrohte Haustierrasse weiterleben zu lassen und deshalb sind sie mit viel Engagement dabei. Bei einem Überraschungspicknick sorgt die SG für eine kurze Stärkung. Danach geht es auf die entspannte Rücktour. Falls Bedarf bestehen sollte, könnte auch mit der Müglitztalbahn zurück nach Altenberg gefahren werden. Einem gemeinsamen Abenteuer steht also nichts im Wege.

Und noch ein großes Ereignis steht dieses Jahr an. Die Sportgemeinschaft veranstaltet bei der **Schellerhauer 475-Jahr-Feier** am **Samstag, dem 16.06.2018** einen Familien-Wettkampf. Die Paarweisen Teams können beim Bergziege melken, Hau den Bergmanns-Lukas und Hunteloren-Wettschieben tolle Preise gewinnen. Es macht einfach einen Riesenspaß. Auch dazu möchten Sie die Veranstalter recht herzlich einladen. Einige Abenteuer warten auf Sie!

Carolin Rümmler



www.circusafrika.de

BÄRENSTEIN

Am Sportplatz

von Donnerstag 14. JUNI	Donnerstag + Freitag 16 Uhr Samstag 16 + 19 Uhr Sonntag nur 11 Uhr Im gut klimatisierten Zeltpalast!	bis Sonntag 17. JUNI
-----------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------

Donnerstag 16 Uhr
Großer Familientag!
alle Rang-2-Plätze 8 Euro

Freitag 16 Uhr
Kindermitmachttag!
Erwachsene zahlen Kinderpreise

Tickethotline 0175 3333020 Kartenvorverkauf: an der Circuskasse von 11 bis 12 Uhr

Vorschau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

liebe Einwohner von Falkenhain, ehemalige Kinder und Erzieher liebe Freunde,

am 26.06.2018 feiern wir das 40-jährige Bestehen unserer Kindertagesstätte. Alle Kinder und Erzieherinnen laden Sie recht herzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Wir beginnen 14:30 Uhr mit einem Kinderkaffee und um 15:30 Uhr führen die Kinder ein kleines Programm vor.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an unserem kleinen Fest teilnehmen!

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Sonnenschein“ in Falkenhain



23. Gartenfest und Osterzgebirgischer Naturmarkt am 1. Juli in Schellerhau

Bevor am 1. Juli 2018 wieder das Gartenfest und der große Naturmarkt, ausgerichtet vom Landschaftspflegeverband Osterzgebirge e.V., stattfinden, lädt der Botanische Garten Schellerhau ab 9. Juni zum Besuch einer neuen Ausstellung ein.

Anlässlich der Woche der Botanischen Gärten, die vom **09. bis 17. Juni 2018** läuft, werden unter dem Motto: „Die Grüne Apotheke – vom Hortus Medicus zur Pharmaforschung“ heimische Heilpflanzen in ihrer Geschichte bis zur heutigen modernen Phytotherapie vorgestellt. Ausgewählt werden Arten, die auch in der Heilkräuterecke des Gartens wachsen. So kann der Besucher die in der Ausstellung „theoretisch“ vorgestellten Pflanzen im Garten lebendig kennenlernen.

Die Ausstellung findet in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesapothekerkammer, dem Sächsischen Apothekerverband und dem Sächsischen Apothekenmuseum statt und kann bis einschließlich Kräuterfest am **26. August 2018** täglich von **9 bis 17 Uhr** besucht werden. Interessenten zahlen den üblichen Garteneintritt.

Am **1. Juli 2018** feiern wir zusammen mit den Schellerhauer Vereinen von **10 bis 17 Uhr** das **23. Gartenfest & Osterzgebirgische Naturmarkt**. Auf dem Markt mit über 50 Händlern werden Bioprodukte, Naturwaren, Handwerkskunst und Pflanzen angeboten werden. Das Hotel Lugsteinhof aus Zinnwald und einige Händler sorgen für Gaumenfreuden und kulinarische Genüsse. Beste Unterhaltung gehört ebenfalls zu einem erfolgreichen Fest. Folgende Künstler unterhalten Sie auf der Marktbühne und im Garten:

Marktbühne

- 10.00–10.30 Uhr** Eröffnung mit der Semmelmilda, dem Dudelsackspieler Robert Leuschner und der Schalmeienkapelle der FFW Rehefeld-Zaunhaus e.V.
- bis ca. 12.00 Uhr** Auftritt der Schalmeienkapelle der FFW Rehefeld-Zaunhaus e.V.
- 12.30–13.30 Uhr** Clown Tomello und Tomira „Die Familienshow“, Kinder- und Jugendshowgruppe „Tomira“ e. V. aus Coswig
- 14.30–16.30 Uhr** Poisentaler Blasmusikanten e. V.

Auf dem Marktgelände spielt bis **14.30 Uhr** Robert Leuschner auf dem Dudelsack.

Die Zeiten der Garten-, Kräuter- und Klangführungen sowie der Führung über die Weißeritzwiesen mit Jens Weber werden auf dem Plakat, den Handzetteln sowie am Tag selbst angekündigt.

Wir freuen uns auf viele Besucher und heißen alle herzlich willkommen.

Annette Zimmermann, Gartenleiterin

Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert:

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 12. Juni 2018, 18:00 Uhr: Stammtisch

Thema des Abends: „Huthäuser im Erzgebirge“

Vortrag von Jens Kugler, Kleinvoigtsberg

Dienstag, 10. Juli 2018, 18:00 Uhr: Stammtisch

Thema des Vortrages: „Die Wolframitgewinnung in Zinnwald in den Jahren 1851–1945“, Vortrag von Steve Püschel / Altenberg

Die Vereinsabende („Stammtisch“) finden im Europark Altenberg/ehemaliger Zentralschacht in der „Knappenstube“ im 2.OG statt. Gäste sind herzlich willkommen!

■ Bergparaden

Sonnabend, 16. Juni 2018: Bergaufzug in Schellerhau anlässlich der 475-Jahrfeier von Schellerhau

ab 12:45 Uhr: Stellen zur Parade auf dem Landweg, hier findet auch die Versorgung statt. 13.45 Uhr: Beginn des Festumzuges

Sonntag, 24. Juni 2018: Große Bergparade in Freiberg zum Bergstadtfest Freiberg

7.30 Uhr Abfahrt Bahnhof Altenberg

9.00 Uhr Paradebeginn ab Stellort Pfarrgasse

9.30 Uhr Berggottesdienst im Dom

Den Jahresplan mit den Veranstaltungen 2018, weitere Informationen und detaillierte Abfahrtszeiten zu den Bergparaden finden Sie auch unter: www.knappenverein-altenberg.de

Änderungen vorbehalten.

Vorschau

Heidefest Fürstenau



**Freitag:
Eintritt Frei!**

Freitag, 22. Juni 2018

- 17.00 Uhr Bierzelteröffnung mit Freibier vom Anstich
- 18.00 Uhr Radrennen für Jung und Alt
- 18.30 Uhr Zielspritzen mit der Feuerwehr für unsere Kinder
- 20.00 Uhr Konzert der Schalmaienskapelle Bad Gottleuba
- 21.30 Uhr Fackel- und Lampenumzug zum Festzelt
- 22.00 Uhr Gemütliches Beisamensein am Lagerfeuer
- 23.00 Uhr Feuerwerk

Sonnabend, 23. Juni 2018

- 13.00 Uhr Wettkampf der Feuerwehren der Stadt Altenberg
- 15.00 Uhr Kinderzaubershow, Luftballonshow
- 16.00 Uhr Ponyreiten, Bastelstraße
- 19.30 Uhr Einlass zur Heidefestparty

20.30 Uhr Große Heidefestparty
Live-Music mit
Saitensprung
Tanzhow mit der
Dance Crew

Sonntag, 24. Juni 2018

- 10.00 Uhr Heidefestgottesdienst im Festzelt
- 12.00 Uhr Bierkistenklettern
- 12.00 Uhr 11. Fürstenauer Trödelmarkt
- 13.00 Uhr Blasmusik mit der Kapelle der Colmnitzer FFW
- 14.00 Uhr Spielmobil mit Kinderschminken u.v.m.
- 15.00 Uhr Seniorenkaffeetisch zur Blasmusik
- 17.30 Uhr Heidefestausklang mit Diskomusik
- 18.00 Uhr Preisvergabe der Heidefesttombola

außerdem am Sonnabend und Sonntag

- Feuerwehrmitfahrten -
- Kremserfahrten - Gulaschkanone - Hüpfburg -
- Langosch - schönes Wetter - Heidefesttombola -

Gute Laune und die Festplakette
 berechtigen zum Betreten des Festgeländes. Am Sonnabendabend
 und Sonntagnachmittag ist im Zelt extra Eintritt zu zahlen.
 Programmänderungen vorbehalten.

Besuchen Sie uns bitte auch auf Facebook:

www.facebook.com/Heidefest.Fuerstenau/



Vorschau

Der Kurort Bärenfels feiert... 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kurort Bärenfels

Was im Jahre 1893 mit der Anschaffung einer Handdruckspritze begann, wird vom 16. bis 19. August 2018 mit einem großen Festwochenende im Kurort Bärenfels gefeiert.

Nachdem diese erste Handdruckspritze durch eine Motorspritze ersetzt wurde, folgte 1960 das erste eigene Fahrzeug, ein „Steyr“ Mannschaftswagen, welcher zum Feuerwehrfahrzeug umgerüstet wurde. Ein Kleinlöschfahrzeug „B 1000“ war 1970 die nächste Verbesserung für die Freiwillige Feuerwehr. Vier Jahre später wurde, hauptsächlich in Eigenleistung, ein Gerätehaus errichtet und 1977 eingeweiht. Nach einer Brandserie im Jahr 1982 bekam die Feuerwehr das Prädikat „vorbildliche Feuerwehr“ verliehen und konnte dieses 1985 und 1988 wieder verteidigen. 1990 wurde das Kleinlöschfahrzeug „B 1000“ von einem Tragkraftspritzenfahrzeug „Robur“ mit Schlauchtransportanhänger abgelöst.

Mit einem großen Festwochenende konnte 1993 das 100-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert werden. In den folgenden Jahren wurde die Ausrüstung ständig an die neuesten Anforderungen angepasst und die Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden stetig erweitert.

Weil das Robur Löschfahrzeug nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprach wurde 2014 von der Stadt Altenberg ein neues TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit 750 l Wassertank) gekauft. 2017 wurde die Sanierung des bis dato unbeheizten Gerätehauses beschlossen, so dass bis zum diesjährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kurort Bärenfels der Anbau von Sanitär- und Umkleieräumen und die energetische Sanierung des Gebäudes abgeschlossen sein wird.

Die 18 Kameradinnen und Kameraden der Bärenfelder Feuerwehr laden Sie recht herzlich ein, das 125-jährige Bestehen dieser traditionsreichen Wehr gemeinsam im August 2018 zu feiern. Mit einem vielseitigen Programm wird es an diesem Wochenende für Groß und Klein viel zu Staunen und Entdecken geben. Eine kleine Kostprobe des Festprogramms finden sie hier. Das detaillierte Wochenendprogramm finden sie auf www.baerenfels.de und auf den entsprechenden Flyern.



Wir hoffen, Sie an diesem Wochenende bei uns im Kurort Bärenfels begrüßen zu dürfen und freuen uns auf ein fröhliches und geselliges Fest.

Festwochenende 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kurort Bärenfels



- **Donnerstag, 16.08.2018:**
Erste-Hilfe für Jedermann im Festzelt
- **Freitag, 17.08.2018:**
Festakt 125 Jahre Feuerwehr Bärenfels
- **Samstag, 18.08.2018:**
Orientierungslauf der Feuerwehren des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Abends: Party mit der Blue-Haley Band aus Berlin
Feuerwerk
- **Sonntag, 19.08.2018:**
Familientag im Kurpark mit vielen Highlights, unter anderem:
10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
Schaubühnung der Jugendfeuerwehren
Schaubühnung der FFW Kurort Bärenfels
Spiel und Spaß für Kinder (u. a. mit Meister Klecks und Spaßimir)

Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

■ Veranstaltungen:

Am **12.06.2018, 16.00 Uhr** trifft sich die Kleinkindgruppe in unserer Bibliothek zum gemeinsamen Entdecken von neuen Büchern und Spielen

■ Neuerwerbungen

Belletristik:

Förg, Mord im Bergwald
Gysi, Ein Leben ist zu wenig
Kürthy, Hilde – Mein neues Leben als Frauchen

Kinder- und Jugendbuch:

Reider, Benny Bärenatze und die kleine Weltreise
Böhm, Emmi & Einschwein – Einhorn kann jeder
Boie, Ein Sommer in Sommerby

Sachbücher:

Dr. Gerhard, Damals – Ansichtskarten erinnern an Schellerhau

Hörbücher:

Adler- Olsen, Selfies
Blyton, Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier

DVD:

Pitch Perfect 3
Star Wars – Die letzten Jedi

■ Neuerwerbungen in der Zweigstelle Lauenstein

Belletristik:

James, Was gut und böse ist
Simon, Oleanderschwestern
Follett, Winter der Welt

Sachbuch:

Landkalenderbuch 2018 – Eisenbahngeschichten
Terrorabwehr – Wie sicher sind wir in Deutschland

Kinder- und Jugendbuch:

Schmidbauer, Ostwind 3
Ondracek, Indianergeschichten

DVD:

Fack ju Göhte 3

Spiele:

SOS Affenalarm

K. Scheiter, Leiterin der Bibliothek



DORF-& HEIMATFEST

Fürstenwalde

7. Juni bis 10. Juni 2018

Donnerstag, 7. Juni 2018

19.00 Uhr Bieranstich
19.30 Uhr Fotoschau von und mit André Lehmann „mit dem Fahrrad von Fürstenwalde nach Sankt Petersburg“ (eventuell noch Bilder vergangener Heimatfeste und Fotoausstellung Gebäude in Fürstenwalde vor etwa 40 Jahren und Heute)

Freitag, 8. Juni 2018

17.00 Uhr Eröffnung der Festwiese
20.00 Uhr Tanz mit „DJ Meringo“
22.00 Uhr Wasserlagershow

Sonnabend, 9. Juni 2018

14.00 Uhr Eröffnung der Festwiese außerdem Kinderschminken, Basteln, Kaffee und Kuchen
15.00 Uhr Puppentheater mit der Puppenbühne Funke gespielt wird „Das Rumpelstilzchen“
20.30 Uhr Livemusik mit der „COCO-Party-Band“ aus Altmittweida

Sonntag, 10. Juni 2018

13.00 Uhr Eröffnung der Festwiese
13.00 Uhr Stellen zum Festumzug am Zollhaus im Oberdorf
13.30 Uhr Festumzug durch Fürstenwalde mit den „Schmiedeberger Musikanten“ die anschließend auch auf dem Festplatz spielen
21.00 Uhr Stellen zum Fackelumzug mit der Feuerwehrkapelle aus Pretzschendorf, anschließend Feuerwerk

FOTOS

TANZ

LASER-SHOW

PARTY BAND

BLAS-MUSIK

FEUERWERK

Alle Veranstaltungen finden am und im Vereinshaus Fürstenwalde statt. Attraktionen auf dem Festplatz sind ein Kinderkarussell, Bungee-Trampolin, Wasserbälle zum „einsteigen“, Ballwerfen, Zuckerwatte, Waffeln usw. Am Sonnabend und Sonntag stellt die „JG Militärtechnikfreunde Sachsen“ einige Fahrzeuge aus, Mitfahren ist eventuell auch möglich. An allen Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und schönes Wetter und wünschen viel Spaß Der Festausschuß Fürstenwalde

Hermsdorfer Dorffest

am Sonnabend, den 16. Juni 2018

Festplatz: Neue Halle LWG - Haselbornweg -

ab 15.00 Uhr Vogelschießen

Kinderbetreuung durch den Förderverein Löwenzahn e.V.

Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung

Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr Spielmobil

18.30 Uhr Knüppelkuchen am Feuer

ab 19.00 Uhr Kinderdisco

ab 20.00 Uhr Disco und Tanz

gegen 21.00 Uhr Lampionumzug zum Sonnenwendfeuer - Bitte Lampion mitbringen -

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Feuerwehrförderverein und Kulturbund

Eintritt frei







Die Zukunft unserer Erde



Katastrophe oder Hoffnung?

präsentiert von Hagen Wagner

○ Freitag, **01.06.2018**

○ **18:30 Uhr**

○ im **Rathaussaal** von Altenberg

---Eintritt frei---

Einlass ab 18:00 Uhr

kleines ✓ Getränkeangebot inklusive!

Warum die Klimakrise auch vor Altenberg nicht Halt macht und wie wir diese globale Bedrohung noch rechtzeitig in den Griff bekommen können.

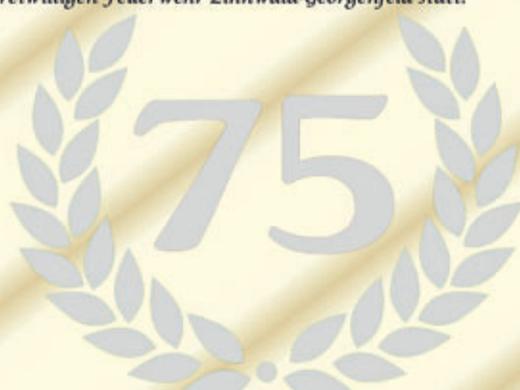
Eine scharfsinnige Analyse mit spannenden Live-Interviews, warnenden Botschaften und einer Hommage an diesen Planeten!

In Kooperation mit:



Der Sportverein Zinnwald informiert:

Das traditionelle Vogelschießen vom 03.08.-05.08.2018 findet dieses Jahr in Verbindung mit dem Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Zinnwald-Georgenfeld statt.



75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Zinnwald – Georgenfeld

Vorläufige Programminfo:

Freitag -> Wettkampf der geladenen Feuerwehren und Disko
Samstag -> Traditionelles Vogelschießen und Kinderfest
Sonntag -> sportlicher Ausklang

Vorschau

UNSER ANGEBOT

Saisonkarten

UNBEGRENZT WÄHREND DER SAISON
SOMMERRODELBAHN FAHREN &
IM KLETTERLABYRINTH KLETTERN

Saisonkarte Kinder	60 Euro
<small>Begleitpersonen bei Kindern unter 12 Jahren bezahlen den Gruppen Tarif für unsere Sommerrodelbahn.</small>	
Saisonkarte Erwachsener	70 Euro



WWW.SOMMERRODELBAHN-ALTENBERG.DE

Volkssportvolleyballturnier im Stadtbad Lauenstein

Zu unserem diesjährigen Volleyballturnier am **16. und 17. Juni** möchten wir alle Sportbegeisterten zur Teilnahme aufrufen.

Wie in den vergangenen Jahren werden am **Sonnabend, dem 16. Juni ab 11.00 Uhr** die Frauen- und Jugendmannschaften um unseren Wanderpokal spielen.

Am **Sonntag, dem 17. Juni, Beginn 10.00 Uhr** messen sich die Männer- und gemischten Mannschaften.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und bitten alle Interessierten Sportler um Anmeldung ihrer Mannschaften bei der Sportfreundin Ingrid Süß, Tel.: 035054/25346 oder der Sportfreundin Christine Jungnickel, Tel.: 035054/25419.

Unser nunmehr 24. Volkssportvolleyballturnier soll auch in diesem Jahr wieder ein (Bad-)fest werden. Dazu laden wir alle Bürger und Gäste der Region in das Stadtbad Lauenstein ein.

Christine Jungnickel
TSV Bärenstein, Abt. Volleyball





Sportlerfasching mit Pfiff

auf dem **Markt/Turnplatz** in **Bärenstein**

FREITAG, 8. JUNI

ab 19⁰⁰ Uhr **6. Bärensteiner Firmenmeisterschaften**
im Festzelt – Riesenspaß für Teilnehmer und Zuschauer

SONNABEND, 9. JUNI

ab 10⁰⁰ Uhr **Jugendturnier im Handball** im Bärensteiner Leitengrund
ab 19⁰⁰ Uhr **45. Sportlerfasching** im Festzelt | Musik: DJ Kenduro

SONNTAG, 10. JUNI **Großer Familientag**

ab 10³⁰ Uhr **Kochwettbewerb: Klein kocht für Groß**
Kinder kochen regional, gesund, preiswert und lecker

Hüpfburg ganztägig

ab 10⁰⁰ Uhr **Tag der offenen Tür** der Freiwilligen Feuerwehr Bärenstein

ab 13⁰⁰ Uhr **Sport und Spiel** mit dem Kreissportbund (Anleitung und Beaufsichtigung durch erfahrene Sportler)

ab 14⁰⁰ Uhr Petra Hoffmann alias „**Das Sachsenkind Friedlinde**“

ab 15⁰⁰ Uhr **Kaffee und Kuchen** aus Bärensteins Backstuben





Präsentiert vom TSV Bärenstein e.V.
www.tsv-baerenstein.de

Herzliche Einladung zum Seniorentreff in Lauenstein

am **Donnerstag, 7. Juni 2018 um 14.30 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen **Feuerwehr Lauenstein**

Geschichten zur Müglitz- und Weißeritzalbahn – vorgestellt vom Buchautor Herr Stefan Müller

Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Ortschaftsrat Lauenstein
Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.



Vorschau

Aktuelles aus Schloss Lauenstein

■ Veranstaltungen & Ausstellungen

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

01.06.2018 | 10:00 Uhr | Eintritt: 4,00 €

Wir führen Sie durch unsere Dauerausstellung und die wunderschönen Räume des Schlosses.

LAUENSTEINER SCHLOSSNACHT mit SCHÜTZENFEST

Ein Fest für die ganze Familie

02.06.2018 | 18:00 Uhr | Eintritt: Erwachsene 9,00 EUR/Kinder frei
Geschichten, Theater, Musik, Aktionen im Museum, Feuershow und Feuerwerk - Groß und Klein sind herzlich zu einer kurzweiligen Schlossnacht eingeladen. Die Schützen der Privilegierten Lauensteiner Schützengesellschaft laden zeitgleich in ihr Festzelt auf der Burgruine ein.

LAUENSTEINER HUTKONZERT – GRACEFULL FALL

16.06.2018 | 19 Uhr | Eintritt: frei

Blues, Folk, Alt.Country und Rock'n'Roll – Dieser Band aus Dresden fällt es schwer, die Puzzleteile amerikanischer Roots Music auseinanderzunehmen und gesondert einzusortieren. Gehören sie doch alle zusammen und sind in den meisten Songs unserer Helden untrennbar miteinander verwoben. Willy deVille, Lucinda Williams, Bob Dylan, Van Morrison, John Hiatt und Townes Van Zandt spiel(t)en schon immer Americana und sie tun das auch.

■ VORTRAG

Von Ahnentafel bis Zinnbeschir – Treffpunkt Senioren im Museum | 21.06.2018 | 14:30 Uhr | Eintritt: 2,00 €

Thema: Rudolph Hölbe – Objekte aus dem Nachlass des Schöpfers des Lauensteiner Falknerbrunnens

■ SONDERAUSSTELLUNGEN

bis 24.06.2018

Gebirgsbeere, Wacholder und Co. –

Die Geheimnisse der Wildobstarten in Sachsen



bis 01.07.2018

Marionetten, Papiertheater und Figuren

Im Februar 2017 erwarb die Stadt Altenberg Marionetten- und Handpuppen des Dresdner Puppentheaters Ruth und Hans-Joachim Hellwig. Hinzu kamen Schenkungen von historischen Puppen, kleinen Papiertheatern und anderen Dingen aus dem Fundus der Hellwigs. Einen Teil dieser wunderschönen Objekte zeigt diese kleine Sonderausstellung.

■ Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein:
01778 Altenberg | ST Lauenstein

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

10:00 bis 16:30 Uhr

Montag

geschlossen

Sie wünschen weitere Informationen? Dann erreichen Sie uns unter 035054 25402 oder per Mail: info@schloss-lauenstein.de



Öffentliche Proben

des Männergesangsvereins Lauenstein-Geising

Wir, der Männergesangsverein Lauenstein-Geising e. V., suchen sangesfreudige Männer. Zunächst wollen wir uns kurz vorstellen. Uns gibt es schon seit 1990. Da schlossen sich die beiden Männerchöre aus Lauenstein und Geising zusammen. Beide haben eine sehr lange Tradition, der MGV Geising seit 159 Jahren und der MGV Lauenstein seit 156 Jahren.



Der MGV Lauenstein-Geising ist Inhaber der „Zelter-Plakette“ des Bundespräsidenten seit 2009. Dies ist die höchste Auszeichnung für Laienchöre in Deutschland.

Der Männerchor hat derzeit 19 aktive und fünf passive Sänger, so dass bei gerechter Verteilung fünf Sänger in jeder Stimmlage singen würden. Aus genanntem Grunde suchen wir dringend Sänger in allen Stimmlagen.

Wir proben **freitags, 19:30 Uhr** im „Goldenen Löwen“ in Lauenstein oder **freitags, 19:30 Uhr** in der „Freiwilligen Feuerwehr“ in Geising, im wöchentlichen Wechsel.Wir haben mehrere öffentliche Auftritte im Jahr und fahren gern zu Chortreffen. Auch das gesellige Leben kommt bei uns nicht zu kurz. Wir würden uns über Männer freuen, welche zu den **öffentlichen Proben am 15. Juni 2018 in Lauenstein und am 20. Juli 2018 in Geising** zu uns finden. Ein kostenloser Imbiss und ein Getränk werden angeboten.

■ Kontakt:

Günter Voigt: guenter.voigt.lauenstein@arcor.de

1. Vorstand Matthias Jost: 035056 31736

Vorschau

Klitscher Fest

GENUSSVOLLE UNTERHALTUNG

7. und 8. Juli in Geising



Samstag

18 Uhr

**ERÖFFNUNG
DES 3. KLITSCHERFESTES**

Spielt Deutschland im WM-Viertelfinale gibt es ab 16 Uhr Live-Fußball beim KlitscherFest in Geising



Sonntag



ab 11 Uhr vor der Kirche

**GROSSER
KLITSCHER-BACK-
WETTBEWERB**

Gesucht wird der Klitscherkönig/in des Jahres 2018.

Eine prominente Jury kürt die besten Klitscherköche beim Wettbewerb
-der Vereine
-der Hobbyköche
-der Profiköche

**Ein unterhaltsamer,
köstlich, lustiger und
spannender Wettstreit.**

Sonntag

14 Uhr

**»Die große
Zaubershow«
für Kinder**

Wolfgang Franke verzaubert unsere Kleinen Auf der Bühne am Ratskeller



Sonntag

13 Uhr

Dixieland und Partymusik aus Teplice

DOUBRAVANKA

Auf der Bühne am Sporthäusel



Sonntag

14 Uhr

**DE HUTZEN-
BOSEN**

knackig-erfrischender Erzgebirgs-Sound Auf der Bühne an der Kirche



Samstag

18.30 Uhr

**Kinder Disco
Musik, Spiel
und Spaß**

Die Kinderparty auf der Ratskellerbühne.



Samstag

19.30 Uhr

**»Modern
Swing«**

Die ultimative, moderne Swingband. "Old-Time-Swing" und zeitgemäße Musik in Swingstilistik sowie andere Stilrichtungen frisch und fröhlich

Auf der Bühne vor der Kirche



Sonntag

**Handwerk
erleben und
mitmachen**

Tischler, Drechsler, Schnitzer, Filzer, Töpfer Spazierstocksnitzer, Glas- und Papierkunst, Handweben, Schneidern und...



Sonntag

ab 15 Uhr

**Schnellzeichner
Falk Ingo Renner**

Mensch! ...sofort wiedererkannt!



Samstag

20 Uhr

**»Kontrast-
punkt«**

Kontrastpunkt, spielt frischen Coversound mit einem gesunden Mix aus aktuellen und goldenen Songs.

Auf der Bühne am Sporthäusel



Sonntag

ab 11 Uhr

**Fun & Action
auf 4 Rädern**

Quadfahren für Kinder



Sonntag

16 Uhr

**Sport-
Modenschau**

sportlich, praktisch und top modern Auf der Bühne am Ratskeller



Samstag

21 Uhr

**»RATTLIN
BOG«**

Trio aus den Thüringer Highlands musikalisch nicht nur typisch Irisch/Schottisch

Auf der Bühne am Ratskeller



Sonntag

ab 11 Uhr

**Klitschermeile
für Kinder**

»Von der Kartoffel bis zum Klitschere«
Präsentiert vom: HGV und Curlingverein Geising



Kulinarisches rund um den KLITSCHER und viele andere Leckereien. Dabei sind auch die Geisinger Vereine: der Ski- und Eisfisching, der Handels- u. Gewerbeverein, die Freiwillige Feuerwehr und der 1. SCV Geising sowie der RRC Altenberg
Eintrittsplakette: Samstag 6 Euro, Sonntag 6 Euro für beide Tage 8 Euro im Vorverkauf, Kinder frei

Für das leibliche Wohl sorgen: Rothmanns Waldhotel »Am Aschergrabene« Restaurant »Am Schauhübel« Hotel »Ratskeller«, Bäckerei Nestler und Fleischerie Büttner



KlitscherFest-Geising.de



Änderungen behalten wir uns vor.

Rückblick

Zinnwald-Georgenfeld aktiv...



... bei der Erneuerung der Eindeckung der alten Kaue am Huthaus. In Zusammenarbeit mit der FFw Zinnwald wurde die verwitterte Holzschindeleindeckung abgetragen und entsorgt. Die fachgerechte Neueindeckung erfolgte bereits am darauffolgenden Tage durch die Mitarbeiter des Sägewerks Hirschsprung – Inhaber Jan Neubert, der die Arbeits- und Materialkosten großzügig sponserte. Nun ist in unserem Ortsteil durch großes Engagement und freiwillige Hilfe wieder ein historisches Bauwerk erhalten worden. Allen fleißigen Helfern, dem Museumsdirektor Christoph Schröder und besonders dem großartigen Team des Sägewerkes Hirschsprung ein ganz herzliches Dankeschön.

... bei der Frühjahrsputzaktion am 21. April haben mehr als 20 Zinnwalder bei herrlichem Sonnenschein und blauem Himmel den Ort von Müll und Unrat befreit. Der von Bauhof bereit gestellte Müllcontainer wurde schnell gefüllt. Die gesammelte Müllmenge ist jedes Jahr wieder erschreckend, verdeutlicht sie doch, wie verantwortungslos mit der Umwelt umgegangen und unser Ort bewusst verdrückt wird. Wir würden uns freuen auch im nächsten Jahr wieder so eine große und engagierte Helfergruppe begrüßen so dürfen.

... beim Aufstellen der Holzkonstruktion unserer Pyramide am Vereinshaus. Durch den Zimmermeister Michael Haase haben einige Mitglieder des Ortschaftsrates mit Unterstützung des Bauhofmitarbeiters Bodo Kühn die ersten Elemente der Holzkonstruktion aufgestellt, sodass nun bereits eine Vorstellung über die Dimension und das künftige Aussehen dieser ungewöhnlichen Pyramide möglich ist.

Zum erfolgreichen Gelingen bitten wir aber weiterhin um Spenden auf das Konto der Stadt Altenberg IBAN: DE54 8505 0300 3010 0000 21 – BIC: OSDDDE81XXX – Zweck: Spende Pyramide Zinnwald.

... bei der Entrümpelung des ehemaligen Gemeindeamtes haben die Mitglieder des JugendClubs Zinnwald die Kellerräume aus- und aufgeräumt und gesäubert. Nun können diese freigewordenen Flächen durch den JugendClub als Abstellräume auch genutzt werden.

Zum Abschluss dieses arbeitsreichen Tages haben die Jugendlichen dann den Grill aufgestellt und für das leibliche Wohl der vielen Helfer gesorgt.

Der Ortschaftsrats bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern, der Stadt Altenberg und den großartigen Sponsoren für Ihre freundliche Unterstützung und tatkräftige Mitarbeit bei der erfolgreichen Umset-



zung dieser Vorhaben, die auch dazu führen, dass gelebte Mit- und Füreinander in unserem Ortsteil zu festigen.

Wir hoffen und freuen uns bereits jetzt auf die große Mithilfe und die zahlreiche Beteiligung bei anstehenden Aufgaben.

Rückblick

Stadtteilwehr Bärenstein rüstet auf!!!

Die Kameraden der Feuerwehr Bärenstein konnten in den letzten Jahren durch Förderungen der Stadt Altenberg, einer Feuerwehrstiftung und durch Spenden von Firmen sowie Privatpersonen die Technik und die Fahrzeughalle stetig erneuern und pflegen.

Ein ganz besonderer Dank gilt nun dem Unternehmer Roy Greif von der GREIF Metallbearbeitung GmbH, der den Kameraden einen größeren Geldbetrag für Geräteneuanschaffung zur Verfügung stellte. Damit war der Grundstein gelegt unser TLF 16/25 (Tanklöschfahrzeug) mit einigen nützlichen Geräten neu auszustatten. Der größte Betrag wurde für eine Wärmebildkamera ausgegeben, diese unterstützt bei Brandeinsätzen, indem Hitzequellen visuell dargestellt werden. Zur Orientierung im dichten Rauch, quasi zum Schutz vor Gefahrenquellen, ist diese Kamera ein wichtiges neuzeitliches Hilfsmittel. Selbst bei der Personensuche findet es seine Anwendung, indem es Wärmequellen auf mehrere hundert Meter Entfernung darstellen kann.

Hinter der weiteren Anschaffung, dem Halligantool, verbirgt sich ein Hebel- und Brechwerkzeug, dessen Entwicklung bereits Ende der 40er Jahre stattfand und heute auf keinem Fahrzeug mehr fehlen sollte. Es wird bei zeitkritischen Einsätzen, wie Türöffnung und Verkehrsunfällen verwendet.

Als weitere Unterstützung konnte noch eine elektrische Säbelsäge



erworben werden, die ebenfalls zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen verwendet werden kann.

Am 23.04.2018 wurden die Geräte durch Herrn Greif persönlich an die Kameraden überreicht. Im Anschluss gab es ein kleines Abendbrot. Die Einweisung an den Geräten fand bereits vorab statt, sodass eine Verwendung seitdem jederzeit möglich ist.

Nochmal ein herzliches Dankeschön an den Spender.

Kam. M. Böttcher, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ehrenempfang für die Olympiateilnehmerin Aileen Frisch

Am 17.04.2018 organisierte das Ahorn Waldhotel gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und der SG Schellerhau einen Ehrenempfang für die Olympiateilnehmerin Aileen Frisch.

Die Schellerhauerin fuhr bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang für den Gastgeber Südkorea mit ihrem Rennschlitten auf Platz 8.

Dafür sollte sie in ihrem Heimatort von den Einwohnern, Gästen und unseren Nachwuchsbioathleten gebührend empfangen werden.

Das Hotel hatte eine wunderbare Idee und hatte seine Lehrlinge einen Olympia-Drink kreieren lassen den Aileen und ihr Trainer Steffen Sartor dann zubereiten mussten.

Es war ein gelungener Nachmittag und unser Dank geht an das Hotel für den spontan ausgerichteten Empfang.

Ingo Rümmler



Einheimische und Besucher freuen sich über neue Parkbank

So lange ich mich erinnere, gab es um unsere Markteiche eine Bank. Nun ist es ja so, ein Baum wächst und wächst, aber die Bank darum wächst nicht mit. Nach vielen Jahren ging die Bank also zu Bruch. Guter Rat war teuer, was soll werden? Die Lösung dafür fand Elisabeth Ritschel. Hier eine kleine Geschichte:

Ein Rennrad lehnt am Falknerbrunnen auf dem Lauensteiner Markt, in unmittelbarer Nähe genießt dessen Besitzer die Ruhe unter der uralten, über 150 Jahre alten Eiche, blinzelt durch das Laubdach in die Sonne und streckt sich auf einer Bank. Die Baumbank, auf der er liegt, ist ganz neu und wurde passgenau von der Lauensteiner Tischlerei Albrecht Schulze um den dicken Stamm der Eiche gebaut. Dass dieser besondere Platz, mitten im Ort, wieder von Einwohnern und Gästen genutzt werden kann, verdanken wir der Lauensteinerin Elisabeth Ritschel und ihren fleißigen Helferinnen, die zum Reformationsfest 2017 die zahlreichen Besucher mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen in „Katharinas Einkehr“ bewirteten. Die kompletten Einnahmen des Tages spendeten sie für diese neue Bank rund um unsere Markteiche.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Spenderinnen des Frauen dienstes der Kirchgemeinde, der Firma Albrecht Schulze und dem Ortschaftsrat.

*Siegfried Rinke, Ortsvorsteher
Foto: Siegfried Rinke*

Rückblick

Seniorenfahrt nach Altenberg in Österreich vom 21.04. bis 26.04.2018

Am Samstag fahren wir wieder mal ins schöne Österreich.
 Unser Ziel war Gallneukirchen bei Altenberg, nicht so weit.
 Die Fahrt verlief angenehm und ruhig, aber es war so richtig heiß.
 Zum Glück ist es in den Bussen nicht so warm, wie jeder weiß.
 Wie immer gab es bei unserem 1. Frühstück wie bei jeder Tour
 Fettbremen, Leberwurstschnitten und ein Schnäpschen dazu.
 In Gallneukirchen wurden wir erwartet und herzlich begrüßt.
 In der "Waldheimat" waren wir vor 10 Jahren schon, wie ihr wisst.
 Die Zimmer sind sauber, freundlich und alle waren sehr schön.
 Hier wurde renoviert und viel verändert, das konnten wir sehn.
 Beim Abendbrot gabs ein Süppchen mit Grießnockerln fein
 und dann ludt man uns zum kalten Buffet herzlich ein.
 Getränke konnten wir uns selbst holen, auch nicht schlecht.
 Jeder konnte sich aussuchen, was er wollte, so ist's recht.
 Der Abend ging schnell zuende, die Wärme hatte uns geschafft.
 Jeder ging zeitig auf sein Zimmer, wer hätte das gedacht.
 Der Sonntag begrüßte uns mit herrlichem Sonnenschein.
 Das Frühstück war abwechslungsreich, für jeden was dabei.
 Dann fuhren wir nach Linz bis zur Pöstlingbergbahn.
 Mit dieser fuhren wir auf den Pöstlingberg, den Berg hinan.
 Oben angekommen konnten wir den Blick auf Linz genießen.
 Und dann hieß es: Grottenbahn und Märchenwelt lasst euch grüßen!
 Mit der Drachenbahn fuhren wir drei Runden durch die Märchenwelt.
 Nicht nur für Kinder ist es interessant, auch uns Alten gefällts.
 Dann ging es noch ein Stück in die Unterwelt ganz runter.
 Wir kamen aus dem Staunen nicht raus, die Welt wurde bunter.
 Sogar der Marktplatz von Linz war hier in Mini zu sehen,
 viele kleinen Gassen und Gässchen zu bestaunen, war schön!
 In Linz, nachdem wir den Berg wieder herunter waren,
 ging es an die Donau, um mit einem Schiff zu fahren.
 Die "Sissi", ein kleiner Kahn, stand schon für uns bereit.
 Schnell schifften wir uns ein, endlich war es so weit!
 Ruhig schipperten wir über die Donau hin, wunderbar.
 Bei Kaffee und Kuchen ging es uns klasse, wirklich wahr!
 Nach dem Abendbrot im Hotel gabs kleine Spiele, wie nett.
 Später ging einer nach dem anderen schnell in sein Bett.
 Am Montag begrüßte uns wieder toller Sonnenschein.
 Nach dem Frühstück fuhren wir nach Freistadt hinein.
 Hier hatten wir Freizeit, konnten die Seele baumeln lassen,
 bevor es am Nachmittag weiter ging zu den Schafen.
 Der Familienbetrieb für Schafzucht wurde uns gezeigt
 Dann gabs Musik, Kaffee, viele Witze und eine Brotzeit.
 Auch Bier, Selter und Wein konnten wir trinken dann.
 Mit ein- zwei Schnäpschen stießen wir mit den Schäfern an.
 Am Abend im Hotel stand der Grill schon unter Strom.
 Steaks, Bratwurst, Gemüse und vieles Andere wartete schon.
 Auch ein Glas Sekt zur Begrüßung gabs, das tat uns gut.
 Denn der Höhepunkt kam noch, wir brauchten Mut.
 Einer nach dem anderen kamen sie an, freuten sich sehr,
 die jungen Schuhplattler und die Tänzer, es wurden immer mehr!
 Dann gab es einen Volkstanzabend, wies schöner kaum sein kann.
 Extra für uns traten sie auf, ob Jungs, Frauen oder Mann.
 Es war toll dabei zu sein, es machte Spaß, ihre Freude zu sehn.
 Und die Jungs mit ihrem Schuhplattler waren toll an zu sehn.
 Wir tauschten Geschenke, redeten viel, hatten uns viel zu sagen.
 Ich musste mit tanzen, fiel hin - mir dreht sich heut noch der Magen!!!
 Am Dienstag, wieder war Sonnenschein unser Begleiter,
 gings zum Schloss Weinberg, die Besichtigung stimmte uns heiter.

Anschließend gabs ein tolles Erlebnis, noch nie zuvor gesehn:
 In einer Bauernkrapfenschleiferei sahen wir, wie Krapfen entstehn.
 Natürlich gabs was zu essen, jeder drei Krapfen bekam.
 Sie schmeckten wunderbar, waren zum Teil sogar noch warm.
 Nach dem Abendbrot sahen wir uns gemeinsam eine DVD an,
 vor 10 Jahren aufgenommen, erkannten wir uns kaum wieder dann!
 Aber etwas geschah, was mich ganz schön betroffen hat gemacht:
 Meine Video-Kamera ging kaputt, einfach so, über Nacht!
 Am Mittwoch, am letzten Tag, ging es mit einer Reiseleiterin los.
 Immer an der "blauen" Donau entlang, wie lang ist sie bloß!
 Viel erzählte sie uns, machte uns mit ihrer Heimat bekannt.
 Erzählte über die Donau, über Geschichte und ihr schönes Land.
 Wir lernten viel kennen, konnten auch ein Kloster besuchen.
 In Altenberg selbst kauften wir noch ein: Butter, Brot, Kuchen.
 Abends gab es Lose, jeder bekam eins und jedes gewann, echt.
 Dafür erhielt wir alle ein kleines Geschenk, so ist es recht.
 Noch ein Spielchen, dann hieß es Koffer packen, nicht gerne.
 Aber einmal muss Schluss sein, es geht wieder in die Ferne.
 Heut weint der Himmel, weil es Abschied nehmen heißt.
 Man fährt mit lachenden und weinenden Augen, wie jeder weiß.
 Abschied nahmen wir von unserer Waldheimat, die uns sehr gefiel.
 Jeder bekam noch ein Glas Honig zum Abschied, wie lieb.
 Auch unsre Freunde aus Altenberg waren zum Abschied gekommen,
 haben uns alle ganz herzlich in die Arme genommen.
 Wieder ist eine Fahrt zu Ende, für mich wird es die letzte sein.
 Zumindest als Betreuer für Seniorenreisen soll es zu Ende sein.
 Danke für eure Treue, dass ihr so oft auf Reisen ward mit dabei.
 Jetzt dürft ihr euch etwas anderes suchen, ich gebe euch frei!
 Danke dir, mein lieber Mirko, du hast es immer so schön gemacht.
 Sicher machst du das auch weiter so, das wäre doch gelacht!

Danke auch an Regina und Hartwig Schelle und ihr Team. Ihnen
 verdanken wir in ersten Linie die tollen Vorbereitungen für unsere
 wunderschönen Reisen, die wir fast ein viertel Jahrhundert Jahr
 für Jahr durchgeführt haben.
 Danke auch an die vielen Altenberger Firmen und Geschäfte, die
 uns ebenfalls die vielen Jahre unterstützt haben und mit ihren
 kleinen und großen Geschenken mit dazu beitrugen, dass unsere
 Reisen immer ganz toll und abwechslungsreich waren.

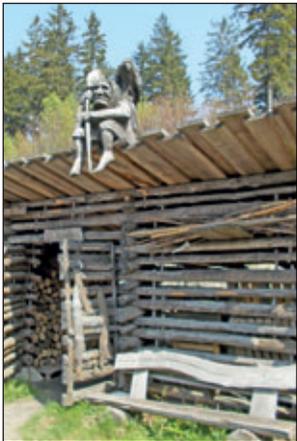
Danke noch einmal euch allen für eure Treue. Bleibt gesund,
 damit ihr auch jetzt noch viele schöne Reisen machen könnt!

Herzlichst! Eure Bärbel Roetsch



Rückblick

Regionaltreffen der Erzgebirgszweigvereine des östlichen Erzgebirges in Mulda



Holzskulptur einer Hexe in „Blockhausen“

Heimatreunde der Erzgebirgszweigvereine (EZV) zwischen Olbernhau und Geising versammelten sich auf Einladung des örtlichen Zweigvereins zum traditionellen Jahrestreffen im Tale des Chemnitzbaches am Abzweig „Blockhausen“, einem Parkplatz 2,5 km südlich von Mulda. Etwa 80 Teilnehmer wurden mit zünftiger Blasmusik des Posaunenchores der Kirchgemeinde Mulda begrüßt. Der EZV Geising war mit elf Heimatreunden angereist. Nach der Begrüßung wurde zu zwei Kurzwanderungen über etwa 2,5 und 4 Kilometer aufgerufen, die die Versammelten bei sonnig-warmem Frühlingwetter je nach Fitness gern gegangen sind. Mit Sondererlaubnis durften gehbehinderte Gäste mit ihrem Pkw das Tagesziel Blockhausen erreichen. Dem Wanderer hingegen erschloss sich bei ortskundiger Erläuterung die Landschaft unseres schönen Erzgebirges mit Ortslagen, markanten Aussichtspunkten und Flurnamen. Am Zielort „Blockhausen“, einer geschützten Geländebezeichnung, bot sich den Heimatreunden ein vielgestaltiges Bild skulpturaler Holzschneitzkunst, die während der zwanzig Jahre des Bestehens des Anwesens entstanden ist. Die Skulpturen schufen Künstler aus aller Welt mit der Motorkettensäge. Ungewöhnliche Figuren und lebensechte Tierdarstellungen sind auf dem weiträumigen Areal inmitten des Waldes auf einer Lichtung zu besichtigen und können zum Teil auch käuflich erworben werden. Beim Mittagstisch im rustikalen Gast-



Heimatreunde des EZV Geising

Fotos: Annelies Blätterlein

haus stellte sich der Hausherr, Heimatreund Martin, Mitglied des EZV Mulda, vor und präsentierte in einem Kurzfilm Wachsen und Werden des ungewöhnlichen Ortes. Im Video kamen Akteure des Ortes zu Wort, zeigten ihre Werke und ihre Verbundenheit, die zu Freundschaften der Künstler über Ländergrenzen und Kontinente hinweg führte. Anschließend bot ein Allein-Unterhalter ein Programm mit Liedern, Sketchen und erzgebirgsischer Folklore auf hohem Niveau. Mit einer Kaffeetafel und dem Dank an die Gastgeber, die Heimatreunde des EZV Mulda, endete das diesjährige Regionaltreffen.

Wolfgang Blätterlein, EZV Geising

Frühjahrsputz im Kurort Kipsdorf



Dank an den Heimatverein Kurort Kipsdorf e.V.

Am 21. April 2018 hatte der Heimatverein Kurort Kipsdorf e.V. wieder zum alljährlichen Frühjahrsputz eingeladen. Bei bestem Wetter trafen sich 13 Mitglieder des Vereins und säuberten rings um den Bahnhof Rabatten und Anlagen.

Durch diesen Einsatz konnte das Ortszentrum sichtbar verschönert werden und erstrahlt nun wieder für Einwohner und Gäste.

Für die fleißigen Helfer wurde ein Frühstück organisiert.

Allen Helfern ein großes & herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz.

Außerdem wurde durch die Mitglieder des Vereins die vom Sturm zerstörte überdachte Sitzgruppe am Wasserspeicher Oberkipsdorf



wiederhergerichtet und kann nun für Wanderer wieder als Rastplatz genutzt werden.

Auch hierfür ein riesiges Dankeschön.

Gunther Gericke, Ortsvorsteher



Treffpunkt für Chef's und Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Rückblick

Eine kleine Welt voller Bücher



Am 09.05.2018 besuchten wir voller Spannung und Neugier mit unserem Maskottchen Rudi die Bibliothek in Altenberg. Hier erwarteten uns ein sehr freundliches und überaus hilfsbereites Bibliotheken-Team: Frau Scheiter und Marie, ihre Praktikantin. Sie hatten bereits allerhand Bücher rund um das Thema ZIRKUS für uns herausgesucht. In einer Geschichte erfuhren wir, dass auch ein Clown traurig und einsam sein kann. In einer anderen erlebten wir mit Frau Scheiter und Marie, wie eine Zirkusclownfrau den gesamten Zirkusbetrieb rettet... Nach der Buchlesung durften alle Kinder bei einem Quiz zeigen, was sie von den Geschichten noch wissen.

Anschließend ging jedes Kind in seine eigene kleine Bücherwelt: nach Herzenslust stöberten wir in den vielen Kinderbücher-Regalen, lasen, entdeckten, gingen auf kurze Abendteuer oder spazierten im Land der Fantasie...

Unsere Jessica war besonders begeistert von der Welt der Bücher: sie nahm sich einen Antrag für einen Leseausweis mit nach Hause.

Vielen Dank an Frau Scheiter und Marie für die spannende und schöne Zeit in der Altenberger Bibliothek sagen Klasse 2a, Maskottchen Rudi, unser hilfsbereiter und sehr netter Herr Soba und Klassenleiterin Frau Fischer.



Arbeitseinsatz im Zwergenhäus'l

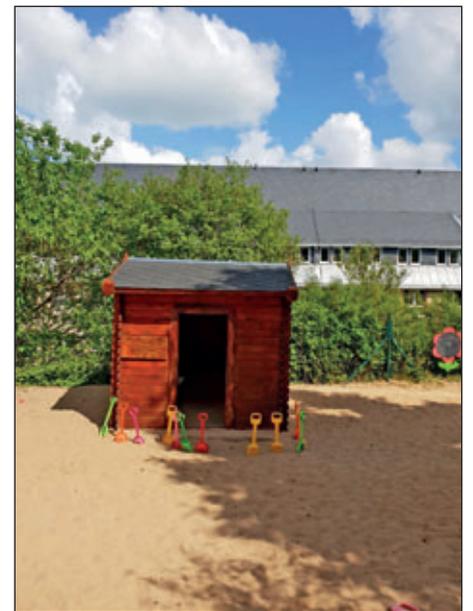


Der Schnittlauch wächst, der Naschgarten fängt auch an zu wachsen und die Kinder des Zwergenhäus'l in Schellerhau können wieder bei fast sommerlichen Temperaturen die Welt entdecken. Um Alles noch schöner und spannender für die Zwerge zu gestalten, haben sich wieder einige Eltern beim Arbeitseinsatz versammelt um fleißig mitzuhelfen. Bei schönem Wetter wurden die vorhandenen Spielgeräte erneuert, verschönert und Neues wurde gebaut. Unter anderem ein Fußfühlpfad. In die einzeln voneinander abgetrennten

Felder, kommen verschiedene Naturmaterialien. Dann dürfen die Kinder barfuß durchlaufen und erraten welches Material unter Ihren Füßen liegt. Von Fichtenzapfen bis verschiedenen Steinen, Alles kann gefühlt werden. Die Erzieherinnen können immer wieder neue Varianten erzeugen um das Interesse groß zu halten. Diese Spielmöglichkeit ist eine pädagogisch sehr wertvolle Art und Weise, den Kindern die Natur nahe zu bringen und spielerisch die Fußmuskulatur zu stabilisieren. Dieses ist für das gesunde Groß werden sehr wichtig. Zum Lehrpfad sind noch neue Reifen dazu gekommen, das Holz Zelt wurde komplett neu gedeckt und für die gerade entstehende Bewegungsbaustelle für die Großen, ist jede Menge Sand gekommen. Mit einem gemütlichen Miteinander ist der Tag zu Ende gegangen. In diesem Sinne möchten sich der Elternrat und die Erzieherinnen der Kindertagesstätte ganz herzlich bei allen Helfern bedanken. Sie sind sehr froh soviel Unterstützung zu erhalten. Auch der erste Schrottcontainer ist dieses Jahr schon voll, die Zeitungs-tonnen sind regelmäßig gefüllt und an Altkleidern wird jede Menge gebracht. Nochmals Vielen Dank an Alle.

Erst wohlfühlen – dann arbeiten!

Am 26.4.2018 fand der zweite Wohlfühltag der Kita Bergkinder statt. Die Elternvertretung und die ErzieherInnen hatten wieder sehr viel vorbereitet. In den Gruppenräumen waren verschiedene Stationen aufgebaut. Eine Fußfühlstrecke, ein Fußbadpfad, Kinder-Yoga, Massage (auch mit heißen Steinen), Masken, Entspannungsgeschichten, Mandalas nach Musik und selbst gemixte Smoothies kamen dem Wohlfühlen und der Gesundheit zu Gute. Alles wurde mit viel Zuspruch besucht. Im Speiseraum konnte man sich stärken. Es gab Kaffee und von den Eltern selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös ist für die Kinder bzw. den Spielplatzausbau vorgesehen.



Vielen Dank an die fleißigen HelferInnen und UnterstützerInnen – auch an die KuchenbäckerInnen.

Eine Woche später hieß es dann Arbeitseinsatz – Frühjahrsputz in der Kita. Circa 25 Eltern und ErzieherInnen beteiligten sich daran. Es wurden Dächer der Spielhäuser sowie Tische und Bänke neu gemacht und gestrichen. Einiges musste aber auch abgerissen werden. Die Rasenkanten wurden abgestochen und teilweise neuer Sand aufgefüllt. Auch die Hochbeete bekamen neue Pflanzen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und hoffen beim Herbstputz auf eine große Teilnahme.

Das Team der Kita „Bergkinder“

Rückblick

In der Chonik geblättert

**Schornsteine in Altenberg
(heute Stadtgeschichte)**

Markante Bauwerke sind meist ein Stück historische Geschichte. Viele überstanden Jahrhunderte, so z. B. Kirchen, Schlösser oder Rathäuser. Jedoch Bauwerke, die durch neue Technik und Technologien oder veränderte Situationen auf dem Weltmarkt aus dem Gesichtsfeld innerhalb weniger Generationen verloren gingen, sollen hier einmal erfasst werden. Es sind Schornsteine im Stadtbild von denen keine mehr erhalten sind, vorwiegend Bauwerke der Industriegeschichte.



1905 – Ansichtskarte Hugo Engler, Dresden
Repro: Heinz Bernhardt

Schornstein von 1858 im Römerbereich

Besonders für den Bergbau war Wasser das wichtigste Medium um seine Förder- und Aufbereitungsanlagen über Jahrhunderte zu betreiben. Der Aschergraben (1452/1458) und Galgenteich (um 1545/1553) waren die größten Wasserspender. Es war eine umwälzende technische Veränderung als am 18. April 1858 das erste Dampfpochwerk mit 240 Pochstempeln in Betrieb ging. In Folge erweiterte sich der Maschinenpark und Antriebe wurden modernisiert. Ein Schornstein mit über 20 Meter Höhe, eingeschätzt nach alten Bildern und später verkürzt, überragte alle Anlagen im Römerbereich. Um 1910 war noch eine 2. Anlage mit einer bedeutend kleineren Esse in Betrieb. Bezogen wurde böhmische Braunkohle für das Betreiben der Dampfmaschine auf Niederdruckbasis. Bereits im vorausgegangenen Jahrhundert nahm die Dampfmaschine eine technische Entwicklung und



1938 – Ansichtskarte Kunstanstalt Franz Landgraf, Zwickau – Blick über den Weisenmüllerteich-Angerteich mit dem Schornstein der Holzwarenfabrik

Repro: Stadtarchiv Altenberg

verbreiteten Einsatz. Ab Ende November 1872 wurde auch die 20 PS-Fördermaschine des Römerschachtes mit einer 90 Meter langen 5 ½ Zoll-Leitung vom Dampfpochwerk versorgt.

Von 1909 bis 1913 sorgte eine Eigenerzeugungsanlage für Elektroenergie im Betrieb und der Stadt für bedeutende Veränderungen. Mit der beginnenden Fremdversorgung durch Anschluss an das Landesversorgungsnetz, ständigen Erweiterungen und dem Bau der Trafostation Römer erfolgte die weitere Elektrifizierung. Als erstes wurde das Pochwerk der 1. Wäsche auf Elektroantrieb umgestellt. Nach 1945 und besonders nach dem Großbrand vom 21. Oktober 1951 im Römerbereich wurden alle Relikte der alten Römeranlagen durch Neubauten ersetzt.



1946 – Aufbereitung Schwarzwasser Zinn-erz Altenberg
Repro: Heinz Bernhardt

Schornstein der Holzwarenfabrik von 1890

Allein die Besitzverhältnisse geben soviel Material, dass man darüber eine eigene Geschichte schreiben könnte. Deshalb hier nur eine Kurzfassung den für Altenberg so wichtigen Arbeitgeber im Holzgewerbe von 1890 bis 1967. Der Unternehmer Clemens Liebscher aus Deutsch-Neudorf baut mit vorwiegend böhmischen Arbeitern an der Dresdner Straße (heute Nr. 16) und an der Gartenstraße (heute Büttnerstraße 5) die Holzwarenfabriken. An der Gartenstraße ist bereits am 20. Mai 1890 Richtfest. Sie wird mit Dampfbetrieb und einem dazugehörigen Schornstein errichtet. Dem ersten im Stadtbild.



1958 – Romeranlage

Repro: Stadtarchiv Altenberg

Die Fabriken gingen 1896 in Konkurs und 1897 übernahm Georg Witt die Anlagen mit nur 9 Arbeitern. Es begann die Elektrifizierung und Erweiterung mit einem Maschinenhaus. 60 Mitarbeiter hatte der Betrieb 1900. Nach einem Brand 1902 ging es mit der Entwicklung bergab. Das Löschwasser wurde dem „Weisenmüllerteich“ entnommen, benannt nach der Mühle am heutigen Standort Dresdner Straße 14. Später im Ortsgebrauch der „Angerteich“ verfüllt 1974 zum Parkplatz. Die Holzwarenfabrik Georg Witt ging 1903 in Konkurs. Georg Witt wurden viele Unregelmäßigkeiten nachgewiesen, war flüchtig und musste 2 Jahre und 4 Monate ins Gefängnis. Ein Konsortium übernahm die 2 Betriebsteile sowie das Sägewerk an der Bachstraße (heute Sonnenhofweg 2). Für den durch Sturm zur Hälfte umgeworfenen Schornstein 1903 wird am 1. Juni 1904 nahe dem alten Standort ein Ersatz mit 25 Meter Höhe in Betrieb genommen. Die Höhe hatte sicher auch die Esse von 1890.



1989 – Stahlrohrschornstein 3. Brechstufe Juli 1989
Foto von Heinz Bernhardt

Im Oktober 1912 kauft Ottomar Anger, brachenkundig und kapitalkräftig die Holzwarenfabrik. Ein Brand 1930 an der Büttnerstraße bleibt begrenzt. Im Dezember 1936 erfolgt eine Zwangsvollstreckung der vom verstorbenen Ottomar Anger hinterlassenen Grundstücke. Die Sparkasse erwirbt Holzwarenfabrik und Ingenieur Kurt Blankenstein wird Pächter. Der Betriebsteil an der Bachstraße verfällt und wird abgeworfen. Dort errichtet Altenberg das Stadthaus, eingeweiht am 26. Juni 1938 u. a. mit Feuerwehrgerätehaus und Bibliothek. Ein bis 1938 anliegender Dampf wird für eine Dampfpeife zur Alarmierung der Feuerwehr genutzt.

Erneut brennt es am 21. April 1938 an der Büttnerstraße. Es verbleibt eine Brandruine die 1939 abgerissen wird, es erfolgt kein Neuaufbau. Der Schornstein wird gesprengt, ein interessantes Unternehmen in der Stadt. Der Tischlermeister Ewald Hacker aus Großschönebeck übernimmt 1939 die Fabrik an der Dresdner Straße 16, vorwiegend zum Bau von Büromöbeln bis 1967. Die Glashütter Uhrenbetriebe übernehmen das Gebäude bis 1992. Bis heute betreibt die Firma Rainer Irrgang dort eine Autowerkstatt sowie Autohandel. Vom 8. Mai 2009 bis 2013 hatte in der ersten Etage

Rückblick

eine „Historische Sammlung“ zum Kriegsende in Altenberg geöffnet.

Schornstein der Aufbereitung Schwarzwasser (1937)

Mit dem Aufbau der Aufbereitung Schwarzwasser 1937 wurde gleichzeitig eine Heizungsanlage mit 4 Gliederkesseln und einem entsprechenden freistehenden Schornstein errichtet. Ohne dafür einen Nachweis zu haben war er geschätzt über 25 Meter hoch. Das System reichte für die Aufbereitungsanlage und die Gebäude an der oberen Werkstraße zu Heizzwecken. Vor dem Aufbau hatte der Sächsische Heimatschutz Einfluss auf die Bauausführung genommen. Nunmehr wurde es ein runder Schornstein der sogar grün angestrichen werden sollte. Der Schornstein wurde im September 1977 gesprengt, hatte aber für das Stadtbild keinen Einfluss.



1992 – Neues Heizwerk, Blick vom Geisingberg, August 1992 Foto: Heinz Bernhardt

Schornstein im Römerbereich (Heizhaus 1953)

Der 1950 begonnene Umbau der Römeranlage und besonders nach dem Großbrand am 21. Oktober 1951 beschleunigte die Entscheidung für den Bau einer Heizzentrale, so die damalige Bezeichnung, zwischen der 2. und 3. Wäsche im Römerbereich. Der Bau begann 1952 und die Anlage ging im Spätherbst 1953 in Betrieb. Der Schornstein hatte eine Höhe von 65 Meter (Lippold). Von der Geologie gingen große Forderungen an die Gründung des Schornsteins. Die Grundbetonplatte betrug 30 Meter im Durchmesser und war 4 Meter stark. Der Bauausführende war der Schornsteinbau Karl-Marx-Stadt. Die Anlage war auf 4 Kessel ausgelegt und hatte die Genehmigung zum Einsatz von Braunkohlenbriketts, jedoch fand dann Rohbraunkohle Verwendung. Der Winterverbrauch lag bei 20 Tonnen und der Sommerverbrauch bei 4 Tonnen pro Tag. Ursprünglich war für den Antransport der Kohle eine Seilbahn von Geising geplant, wurde aber dann verworfen. Mit dem Bau des neuen Heizwerkes wurde die Anlage 1985 stillgelegt, aber noch zeitweise bis zum 19. September 1986 betrieben. Am 23. Oktober 1990 wurde der Schornstein gesprengt, im Juli 1992 die Kranbahn demontiert und anschließend das Heizhaus abgerissen.



2008-10-28 Sprengung Schornstein in den Sportstätten

Foto: Uwe Petzold Orstchronist

Stahlrohrschornstein 1986 (3. Brechstufe)

Zur Absicherung der erweiterten Produktion bei Zinnerz war der Bau einer 3. Brechstufe notwendig. Sie wurde 1985 mit zwei Flachkegelbrechern und zwei Schwingsieben unmittelbar neben der Seilbahnbrücke von der Mittelzerkleinerung nach Schwarzwasser errichtet. Erforderlich war zur Entstaubung der Anlage der Bau eines ca. 40 Meter hohen Stahlrohrschornsteins, fertig gestellt am 24. September 1986. Er war hinter der Zentralschachanlage nicht unbedingt groß auffallend. Wie alle Betriebsanlagen nach der Stilllegung wurde auch der Stahlrohrschornstein im April 1993 zurückgebaut.

Schornstein für Heizwerk 1986 (Betrieb, Stadt und Sport)

Das Heizhaus Römer war mit dem wachsenden Bedarf für Stadt und Betrieb nicht mehr erweiterungsfähig. Man entschied sich also für den Neubau eines Heizwerkes in Nähe des Abstellbahnhofes in Verlängerung des zweistöckigen Heizhauses der Bahn. Nur etwa 70 Meter Gleisverlängerung war erforderlich um die Bunkeranlage mit dem Portalkran des neuen Heizwerkes zu errichten. Dieses Anschlussgleis war vom 1. Juli 1985 bis 6. Dezember 1991 in Betrieb und wurde 1995 zurückgebaut.

Mit dieser Ortsfestlegung entfielen die Kohlentransporte durch die Stadt. Jedoch viele Versorgungsleitungen zu den Wohn- und Betriebspunkten waren notwendig. Das interessanteste Bauwerk wurde der Schornstein. Bereits 1978 begannen die projektmäßigen Vorarbeiten für das Heizwerk und ab 1980 die ersten baulichen Arbeiten, unter anderem einer Baustelleneinrichtung. Erforderlich war eine Baugrube von etwa 15 Meter in den Abmessungen von 20 Meter x 20 Meter für den Schornsteinbau. 1982 begann der Schornsteinbau durch den VEB Spezialbau Magdeburg, Abteilung Schornsteinbau. Ursprünglich war in der Planung ein Schornstein von 42 Meter Höhe, bis endgültig sicher aus Gründen der Umwelt, ein alles überragender 90 Meter Schornstein gebaut wurde. Mit 90 Metern überragt der Kopf des Schornsteins den Geisingberg

um etwa 20 Meter. Vorgesehen war der Einsatz von Öl, dann Briketts und am Ende fiel die Entscheidung für Rohbraunkohle. Die Heizkessel lieferte Kesselbau Köthen mit 3 x 8,3 Tonnen (2 für Winterbetrieb) und 1 x 3,5 Tonnen für Sommerbetrieb. Die Anlieferung erfolgte mit doppelgebremsten Waggons, je Zug 5 Wagen von Lauenstein mit 2 Dieselloks. Der durchschnittliche Verbrauch lag bei 2 ½ Waggons pro Tag (ca. 50 Tonnen).

Am 1. Juli 1985 wurde das Heizwerk probeweise angefahren, ging ab September 1986 in durchlaufenden Betrieb und wurde ab 1. November 1992 stillgelegt. Am 6. Oktober 1991 rollten die letzten Wagen zum Heizwerk. Die Sprengung des Schornsteins erfolgte am Dienstag, den 8. Dezember 1992, 13.45 Uhr bei dichtem Nebel durch den Schachtbau Nordhausen. Für Schaulustige und Fotografen eine Enttäuschung.

Heizhausschornstein 1988 (Sportstättenkomplex)

An den Altenberger Sportstätten wurde nach 20 Jahren, am 28. Oktober 2008, der 25 Meter hohe Schornstein des Heizhauses gesprengt. Das war notwendig geworden, da nach Abriss von Gebäuden die alte Heizung zu groß war und durch eine kleinere ersetzt wurde. Die 20 gebohrten Löcher im Schornstein wurden mit einem Kilo Sprengstoff gefüllt, durch Sprengmeister Rolf Möhlmann und seinen Mitarbeitern. Die Esse fiel punkt 14 Uhr, mit einem lauten Knall, in die gewünschte Richtung. Die Straßenlaterne, die direkt neben der Fallstrecke stand, blieb dabei unversehrt und die Sprengung wurde wie geplant vollendet. (Orstchronist, Uwe Petzold)

Es gibt schon einige Besonderheiten zum Bau und der Nutzung der Schornsteine. So war die Esse von 1858 im Römerbereich in rechteckiger Bauweise errichtet und später verkürzt worden. Das bisherige Wasserangebot unter Nutzung der Tallage zwischen Altenberg und Geising für die Produktion wird durch den Einsatz der Dampfmaschine weitgehend ersetzt. Mit der Elektroenergie stellte sich der Betrieb mit Beginn des 20. Jahrhunderts auf die Elektrifizierung aller Anlagen um. Das Heizhaus Römer von 1953 stellte vorwiegend Heizung und Warmwasser bereit. Der Schornstein für die 3. Brechstufe war der einzige in Stahlausführung gegenüber der Bauweise mit Mauer- oder Formsteinen. Das neue Heizwerk von 1986 war nunmehr nicht nur für den Betrieb, sondern auch für die Stadt und den Sport mit der Lieferung von Fernwärme verantwortlich. Damit endet die Geschichte der Schornsteine mit dem aus dem Rahmen fallenden 90 Meter höchstem Bauwerk der Stadt.

Heinz Bernhardt

Quellen: Chroniken von Zinnerz Altenberg; „Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“; Stadtarchiv Altenberg; Sammlung von Heinz Bernhardt

Rückblick

Landesdelegiertenkonferenz des Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine in Altenberg

Am 21. April 2018 fand die Landesdelegiertenkonferenz des Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine (SLV) in Altenberg statt.

Die Organisation lag in den Händen der Mitglieder des Knappenvereins Altenberg. Als Tagungsort wurde der traditionsreiche „Arno-Lippmann-Schacht“ ausgewählt. Pünktlich um 10:00 Uhr wurde mit dem Schlagen der Glocke und dem Entzünden der Lichter durch den Ältesten die Landesdelegiertenkonferenz eröffnet. Etwa 150 Delegierte aller Sächsischen Vereine berieten über die Tätigkeiten des SLV in den Bereichen Bergbautradition, Bergmusik, bergmännische Schauanlagen, Nachwuchsgewinnung, Bergparaden und die zukünftigen Schwerpunkte des SLV. Der Bürgermeister der Bergstadt Altenberg Thomas Kirsten hielt ein erfrischendes Grußwort, das von den Delegierten mit viel Beifall bedacht worden ist. Die Delegierten konnten auch drei neue Vereine in den SLV aufnehmen, die sich vor allem der bergmännischen Traditionspflege, aber auch der Pflege der bergmännischen Musik widmen werden. Auf dieser Veranstaltung wurde auch ein neuer Vorstand für den SLV gewählt.

Der 1. Vorsitzende ist der Bergkamerad Ray Lätzsch aus Schneeberg. Zum ersten Geschäftsführer wurde der Bergkamerad Franz-Peter Kolmschlag aus Freiberg gewählt. Gegen 15:30 Uhr wurde die Landesdelegiertenkonferenz mit dem gemeinsamen Gesang des Steigerliedes offiziell beendet. Zum Abschluss ertönte der Altenberger Bergmarsch, der aufgrund seiner Instrumentierung leider viel zu selten gespielt wird.

Der Vorstand und die Delegierten haben sich offiziell für die sehr gute Organisation dieser Landesdelegiertenkonferenz bedankt. Die Leistungen wurden nur möglich, weil der Knappenverein Altenberg in der Projektgesellschaft Altenberg, dem Hotel Lugsteinhof und Stefan Wagner Partner gefunden hat, die sich mit dieser Aufgabe identifiziert haben. Diese Partner haben durch ihre sehr guten Leistungen den Erfolg erst möglich gemacht. Gern geben wir den Dank des Vorstandes und der Delegierten an unsere Partner weiter. Glück auf!

Knappenverein Altenberg e.V.



Informationen

Projektmanager Weißeritztal nimmt Arbeit auf

Der neue „Projektmanager Weißeritztal“ heißt Mario Bielig. Der Freitaler wurde von den vier am Projekt beteiligten Kommunen aus den 17 Bewerbungen für die Stelle ausgewählt. Das Büro befindet sich vorerst in der Stadtverwaltung in Altenberg, soll aber zeitnah im Kipsdorfer Bahnhof eingerichtet werden. Die Stelle ist auf drei Jahre bewilligt, bei der Stadt Altenberg angesiedelt und wird maßgeblich mit Geldern aus dem LEADER-Programm der Region Silbernes Erzgebirge gefördert. Die Kommunen übernehmen einen Eigenanteil von 20 Prozent. Eine Vereinbarung über eine interkommunale Kooperation wurde dazu bereits 2017 abgeschlossen und von den Stadträten gebilligt.

Dass Projekt „Entwicklung der touristischen Angebote entlang der Weißeritztalbahn“ ist ein gemeinsames Vorhaben der Städte Rabenau, Freital, Dippoldiswalde und Altenberg. Alle vier Kommunen sind Anlieger der Strecke der historischen Schmalspurbahn. Im Projekt geht es um

die Analyse der touristischen Wertschöpfung der Weißeritztalbahn - unter Berücksichtigung von Erfahrungen anderer touristischer Bahnen - sowie die Steigerung der Attraktivität des Umfeldes der Weißeritztalbahn als Mehrwert für die Region.

Ziele sind die stärkere touristische Verwertung der Bahn, eine bessere Vernetzung bestehender und potenzieller Angebote an der Strecke und mit der Urlaubsregion Altenberg, eine Erhöhung der Zahl und der Aufenthaltsdauer von Gästen sowie ein weiterer Imagegewinn für die Region. Eine Erhöhung der Zahl der Angebote und eine Verbesserung der Tourismus- und Freizeit-Infrastruktur in den Kommunen werden ebenso angestrebt.

Geplant ist im Projekt zunächst die Erfassung der vorhandenen Angebote und eine Aktivierung bzw. Intensivierung des Netzwerkes, gefolgt von einer vertiefenden Prüfung der Angebote und Ableitung von Entwicklungsmöglichkeiten sowie Erstellung einer Prioritätenli-



ste notwendiger Maßnahmen. In der dritten Phase steht das Anschließen von Folgeprojekten sowie die Projektdokumentation im Plan. „Der Projektmanager soll den Städten unter die Arme greifen. Herr Bielig wird sich dazu jetzt erst einmal ein Bild von der Lage vor Ort machen und Kontakte knüpfen. Auch Gespräche mit den Bürgermeistern und Vorstellung in den jeweiligen Stadträten sind geplant“, erklärt Altenbergs Bürgermeister Thomas Kirsten. Die Zusammenarbeit mit Sächsischer Dampfeisenbahngesellschaft, IG Weißeritztalbahn, Verkehrsverbund Oberelbe und Tourismusverband Erzgebirge ist obligatorisch.

„Wir haben mit der Weißeritztalbahn eine touristische Perle in der Region. Nach dem Hochwasser 2002 und der weitgehenden Zerstörung der Strecke wurde intensiv für den Wiederaufbau gekämpft. Mit Hilfe des Freistaates und von vielen Bahnenthusiasten wurde das 2017 Wirklichkeit und die Bahn dampft seither wieder täglich zwischen Freital-Hainsberg und Kurort Kipsdorf. Dabei wollen wir es nicht belassen. Sondern wir wollen es als streckenanliegende Kommunen gemeinsam mit diesem Projekt angehen, das vorhandene Potenzial stärker auszuschöpfen und neue Ideen zu entwickeln – nicht nur als reiner Beitrag zum Erhalt der Bahn, sondern vor allem auch als Beitrag für die Attraktivität unserer Kommunen und für die Tourismuswirtschaft rechts und links der Strecke“, ergänzt Freitals Oberbürgermeister Uwe Rumberg.

„Dem Regionalmanagement Silbernes Erzgebirge und dem Landschaft Zukunft e.V. möchte ich für die Unterstützung danken und Herrn Bielig wünsche ich ein glückliches Händchen für seine Arbeit, die nötige Ausdauer und Hartnäckigkeit sowie viel Kreativität“, fügt Rabenaus Bürgermeister Thomas Paul abschließend hinzu.

Zur Person

Mario Bielig war zuletzt seit 2006 selbständig in den Bereichen Marketing/Vertrieb, Projekt- und Veranstaltungsmanagement tätig. Zuvor arbeitete er als Angestellter in verschiedenen Unternehmen und Institutionen (u.a. Technische Werke Freital, Straco Erzgebirgische Volkskunst Colmnitz, Landratsamt Freital) vor allem im Bereich Marketing und Tourismus. Nach der Schulbildung lernte Mario Bielig zunächst Werkstoffprüfer, sattelte später jedoch mit Ausbildungen im Sport- und Veranstaltungsmanagement sowie Tourismusassistent/Tourismusfachwirt um. Mario Bielig wurde 1955 in Halle/Saale geboren, ist verheiratet, hat einen Sohn und lebt mit seiner Familie in Freital.

Vorläufiger Kontakt: Stadt Altenberg, Mario Bielig, Platz des Bergmanns 2, 01773 Kurort Altenberg, Telefon: 0162 2541063, E-Mail: m.bielig@altenberg-urlaub.de



Informationen

Auch dieses Jahr wieder die beliebten Jahreskarten zum Vorverkaufspreis für das Stadtbad Lauenstein

Auch in diesem Jahr gibt es Jahreskarten für Kinder, Erwachsene und Familien zu einem deutlich ermäßigten Vorverkaufspreis zum Besuch unseres herrlich gelegenen Freibades.

Die Vorverkaufskarten werden vom **4. bis zum 15. Juni 2018** beim Ortsvorsteher Siegfried Rinke, Teplitzer Straße 35, in Lauenstein zu diesem vergünstigten Preis angeboten. Um sich nicht umsonst auf den Weg zu machen, wird ein Anruf empfohlen: Telefon 035054 25064.

Die Preise für den Eintritt 2018 entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Die Eröffnung der Badesaison ist für den **22. Juni 2018** geplant. Die täglichen Öffnungszeiten bleiben unverändert, bei Badewetter täglich von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Wir wünschen heute schon allen Badegästen viel Spaß und gute Erholung in unserem Freibad!

	Tages-eintritt	10er Karte	Jahres-karte	Jahreskarte im Vorverkauf nur bis 31. Mai 2018	ab 18 Uhr
Kinder unter 4 Jahre	frei	frei	frei	frei	frei
Kinder von 4 bis 17 Jahre	1,50 €	13,50 €	30,00 €	20,00 €	1,00 €
Erwachsene	3,00 €	27,00 €	60,00 €	40,00 €	2,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene & 2 Kinder)	7,00 €		150,00 €	100,00 €	
Jedes weitere Kind	1,00 €				

Informationen unter: www.stadtbad-lauenstein.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2018

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation der Haushalte und zur Nutzung des Internets.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

■ **Auskunft erteilt:**
 Ina Augustiniak, Telefon: 03578 - 33-2110
 E-Mail: mikrozensus@statistik.sachsen.de

10-jähriges Firmenjubiläum „DHS Stefan Schirm“

Heizung- und Sanitärinstallation – Solaranlagen – Wartungsdienst und Feuerlöschservice „Deutsches Handwerk ist bezahlbar“.

Seit nun mittlerweile 10. Jahren ist dies der Leitspruch der Firma „DHS Stefan Schirm“ und dies wird auch bis zum heutigen Tage beibehalten. Ganz nach dem Motto: „Leben und leben lassen“.

Im Jahr 2008 hat Stefan Schirm den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und ist bis heute ein Handwerksmeister mit Herz und Seele geblieben. Er ist bemüht allen Wünschen und Vorstellungen seiner Kunden gerecht zu werden, auch wenn es nicht immer ganz einfach ist.

Die Firma DHS steht ihnen seit Juni 2008 zu den Themen Heizung- und Sanitärinstallationen und auch Solaranlagen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Der Notfalldienst hat sich in den vorangegangenen Jahren gut bewährt und wird von seinen Kunden sehr gern in Anspruch genommen. Seit dem 01.04.2018 wird in der Firma DHS ein Feuerlösch-Service angeboten. In turnusmäßigen Abständen können die Kunden ihrer Feuerlöscher überprüfen lassen oder auch Neue käuflich erwerben. Hierzu wurde ein, dafür ausgebildeter, Mitarbeiter eingestellt.

In Zusammenarbeit mit anderen kleineren Handwerksfirmen aus unserer Region, ist ihm die Zufriedenheit seiner Kunden eine Herzensangelegenheit. Ohne sie könnte er sein Jubiläum in diesem Jahr nicht feiern und deshalb geht ein großes Dankeschön an all jene Kunden und Geschäftspartner, die mit ihren Aufträgen zum Erhalt von Handwerk und Tradition beitragen.

Die Firma DHS Stefan Schirm hat sich weiterhin die Kundenzufriedenheit zum Ziel gesetzt und freut sich auch zukünftig über eine gute Zusammenarbeit.

■ **Ihr Anliegen über:**
 Telefon: 03 50 56 / 35 206
 Fax: 03 50 56 / 29 018
 Mobil: 0152 / 23 41 34 44 Stefan Schirm
 Email: schirm.altenberg@freenet.de

Informationen

Tanzkreis Schmiedeberg

Der Tanzkreis für geselliges Tanzen
im Martin-Luther-King-Haus
trifft sich wieder am



13.06., 20.06. und 11.07.2018
von 15.45 bis 17.15 Uhr

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Gudrun Hartmann Tel. 035052/67863.

Zwei Schulsozialarbeiter*in gesucht (Sozialpädagogin/Sozialpädagoge)

Für die Projekte: „Schulsozialarbeit an der Oberschule Kreischa“ und „Schulsozialarbeit an der Oberschule Geising“ suchen wir zum 01.08.2018 (40h/Woche) jeweils **eine*n Sozialarbeiter*in**. Die Stelle ist an die finanzielle Projektförderung gebunden und daher (vorerst) bis zum 31.07.2019 befristet. Eine Verlängerung ist angestrebt.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Einzelfallberatung und -begleitung von Schüler*innen im und nach dem Unterricht: bei schulischen, familiären oder persönlichen Herausforderungen – im Rahmen der Kompetenzstärkung, Berufsorientierung, Übergang Schule/Beruf etc.
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit (u.a. Soziales Lernen; Präventionsprojekte etc.)
- Unterstützung der Schule in Konfliktsituationen
- Demokratieerziehung (u. a. Begleitung des Schüler*innenrates)
- Initiierung niedrigschwelliger sozialpädagogischer Angebote (in der Schul- und Ferienzeit)
- Zusammenarbeit mit Schulleitung, Beratungslehrer*in, Lehrkräften, Eltern und anderen relevanten Institutionen
- sozialraumorientierte Gremien- und Netzwerkarbeit; Öffentlichkeitsarbeit
- Administrative Tätigkeiten (Dokumentation, Sachbericht, Jahresbeschreibung etc.) Sie verfügen über:
- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit (Diplom/B.A./MA) bzw. befinden Sie sich im berufsbegleitenden Studium
- wünschenswert sind Erfahrungen in der Sozialen Arbeit an Schulen
- Methodische Kenntnisse in der Einzel- und Gruppenarbeit, außerschulischen Jugendbildung
- Kompetenzen im Bereich Beratungsarbeit und Konfliktlösung
- Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit
- Eigeninitiative, Flexibilität und einem hohen Maß an Verlässlichkeit
- gültige Fahrerlaubnis Klasse B

Wir bieten:

- ein spannendes, abwechslungsreiches, herausforderndes Aufgabenfeld
- regelmäßige Teambesprechungen, Supervision, kollegiale Fallberatung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein basisdemokratisches Team
- Vergütung in Anlehnung an TvöD/SuE (Entgeltgruppe 11 b)
- Arbeitsort: 01731 Kreischa oder 01778 Altenberg/Geising

Senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
kontakt@projugendev.de oder Pro Jugend e.V. Frau Wagner
Dr.-Friedrichs-Str. 27, 01744 Dippoldiswalde

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Wir bieten Unterstützung im Alltag, damit Sie so lange wie möglich in Ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können.

■ Unsere Leistungen:

- Vermittlung von Alltagshilfen (Fahrdienste, z. B. zum Einkaufen, Begleitung zu Ärzten)
- Spaziergänge, Besuchsdienste
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten, wie z. B. Informationen zu Pflege oder beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Förderung des Ehrenamtes und Nachbarschaftshilfe

Gern organisieren und koordinieren wir für Sie ihre individuelle Unterstützung. Sprechen Sie uns an!

■ Veranstaltungen im Monat Juni

In diesem Monat werden wir Ihnen die Bücher „Anekdoten und Geschichten zur Müglitz- und Weißeritzalbahn“ von Herrn Stefan Müller vorstellen. Beginn ist wie immer 14:30 Uhr.

07.06.18 in Lauenstein im Schulungsraum der Feuerwehr

14.06.18 in Geising im „Ratskeller“

21.06.18 in Falkenhain ehemalige Schule/Raum der Feuerwehr

26.06.18 in Altenberg im „Schützenhaus Lindenhof“

28.06.18 in Zinnwald Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof

Gerlinde Rühle und Jana Nöckel

Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.

Bärenfels, Haus Waldwiese

Altenberger Str. 45 | 01773 Altenberg, OT Bärenfels

Mobil-Telefon-Nr. 015114553683.

E-Mail: seniorenprojekt@buengerhilfe-sachsen.de

Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de



die lobby für kinder

Offenes Familienangebot im Kinderschutzbund – Programm Juni

Wöchentlich findet im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. ein buntes Programm für Kinder und ihre Eltern oder Großeltern statt. „In den wärmeren Jahreszeiten ist unser Spielmobil mit seinen Fahrzeugen und bunten Spielen für draußen im Polypark, in der Winterzeit verlagern wir das Angebot in unsere Räume“ so Barbara Stanja, Leiterin des Familienzentrums.

Das Angebot findet immer donnerstags, 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum statt. Familien können gemeinsam basteln, spielen, die Zeit verbringen, sich austauschen.

Für den Monat Juni haben wir folgende Aktivitäten geplant:

07.06. Klassische Kinderspiele im Freien

14.06. Wir bauen unser Traumhaus

21.06. „Mensch ärgere dich nicht“

28.06. Wir bemalen Steine

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungsort: Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde

Informationen

Die Naturschutzstation Osterzgebirge – ein Verbund für den Schutz und Erhalt der Natur des Osterzgebirges



Nicht weit gelegen von dem Naturschutzgebiet „Geisingberg“ mit seinen orchideenreichen Bergwiesen und seiner ausgeprägten Steinrückenlandschaft, welche zahlreichen gefährdeten und seltenen Pflanzen- und Tierarten des Osterzgebirges als Lebensraum dienen, liegt die Koordinierungsstelle der Naturschutzstation Osterzgebirge. Als Verbund aus vier in der Region Osterzgebirge aktiven Naturschutzvereinen, hat sich die Naturschutzstation im Frühjahr 2018 im Bahnhofsgebäude in Altenberg niedergelassen und tritt dort als zentrale Anlaufstelle für Naturinteressierte, Wanderer und begeisterte Natur-Erleber auf, um den Menschen die Natur des Osterzgebirges näher zu bringen. Unterstützung bekommt die Naturschutzstation Osterzgebirge durch vier Außenstellen: dem Lindenhof in Dippoldiswalde OT Ulberndorf, dem Botanischen Garten Schellerhau, der Biotoppflegebasis Bielatal bei Bärenstein und dem Büro in Bad Gottleuba OT Hartmannsbach.

Frau Birte Naumann kümmert sich als Koordinatorin der Naturschutzstation Osterzgebirge um die Abstimmung und Initiierung von Projekten und Aktivitäten der praktischen Naturschutzarbeit, die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltberatung sowie die Entwicklung eines gemeinsamen Umweltbildungsprogramms.

Der Zusammenschluss der vier Naturschutzstationspartner, bestehend aus dem Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e. V., der Grünen Liga Osterzgebirge e. V., dem Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. und dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., im Herbst 2017 unter dem Dach einer gemeinsamen Naturschutzstation Osterzgebirge, bemüht sich aktiv um den langfristigen Schutz und Erhalt von bedeutenden und seltenen Arten und Biotopen des Osterzgebirges durch praktische Naturschutzarbeit sowie die Bereitstellung von

Umweltbildungsangeboten für die Bevölkerung und Besucher.

Durch die enge Zusammenarbeit und die Bündelung von Aktivitäten, versprechen sich die vier Partner eine breitere Wahrnehmung in der Bevölkerung.

Biotoppflege- und Artenschutzprojekte, Freiwilligen-Naturschutzeinsätze, Pflege und Entwicklung des Natura 2000 – Schutzgebietsystems, Unterstützung des Ehrenamtlichen Naturschutzdienstes, Organisation von Naturschutz-Fachveranstaltungen, Entwicklung von Umweltbildungsmaßnahmen sowie die Förderung der botanischen und zoologischen Fachgruppenarbeit sind die Schwerpunkte der Stationsarbeit. Darüber hinaus möchte die Naturschutzstation Osterzgebirge zukünftig das Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“ als fünften Naturschutzstationspartner in seinen Verbund aufnehmen und gemeinsam mit dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Ausweisung eines grenzübergreifenden Großschutzgebietes sowie die grenzübergreifende Zusammenarbeit vorantreiben.

Die Internetseite der Naturschutzstation Osterzgebirge wird dieses Jahr erstellt und wird über Naturschutzprojekte, Aktivitäten und Veranstaltungen informieren. Vorab geben wir einen kleinen Einblick in die kommenden Veranstaltungen der Monate Juni bis Juli:

06.06.2018 – Kunstausstellung „Farbtupfer quer durchs Land“ mit Werken von Carola Dittrich im Botanischen Garten Schellerhau

05.06.2018 – Wanderung „Von Liebenau nach Bad Gottleuba“ mit Hermann Sietzy
Treff: 10.15 Uhr am Dorfplatz in Liebenau – Strecke: 17 km – Veranstalter: Dresdner Wanderfreunde im Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

08.06. bis 10.06.2018 – Orchideen-Wochenende „Raritäten im Osterzgebirge

entdecken“ – Anreise Freitagabend in der Biotoppflegebasis Bielatal bei Bärenstein (Bielatalstr. 28, Bärenstein) – Veranstalter: Grüne Liga Osterzgebirge e.V.

10.06.2018 – Sonntagswanderung zum „Orchideen – bestau’n und Schafzaunbau’n“ im Rahmen der Frühlingsspaziergänge – 10.30 bis 15 Uhr – Strecke: 10 km – Treffpunkt: Biotoppflegebasis im Bärensteiner Bielatal (Bielatalstr. 28, Bärenstein) – Veranstalter: Grüne Liga Osterzgebirge e.V.

09.06. bis 26.08.2018 – Ausstellung „Arzneipflanzen“ im Botanischen Garten Schellerhau anlässlich der Woche der Botanischen Gärten vom 09. bis 17.06.2018
17.06.2018

Hoffest und Naturmarkt in Ruppendorf

10 bis 17 Uhr – Hof der Agrargesellschaft Ruppendorf AG in Klingenberg OT Ruppendorf
29.06. bis 15.07.2018 – Heulager der Grünen Liga Osterzgebirge e.V.

Gemeinsames Sensen, Heuwenden und die Herstellung von kräuterreichem Bergwiesenheu auf den Bergwiesen um das Bielatal, daneben finden naturkundliche Wanderungen, Exkursionen sowie Vorträge für die ganze Familie statt – Übernachtungsmöglichkeiten sind neben einer Vollverpflegung vorhanden, Treffpunkt ist Freitagabend in der Biotoppflegebasis Bielatal bei Bärenstein, Anmeldung unter jens@osterzgebirge.org

30.06.2018 – Exkursion „Einführung in die Artenkenntnisse: Flechten“

10 bis 14 Uhr – Treffpunkt: Parkplatz am Ortsausgang Oelsen (Richtung Oelsner Höhe), Referent: Herr Dr. Gnüchtel – Veranstalter: Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

30.06. – 08.07.2018 – HeuHoj-Camp

Grünen Liga Osterzgebirge & der tschechische Verein Antikomplex z.s. laden zu deutsch-tschechisch-internationalen Be-

Informationen

gegnungen bei der Bergwiesenpflege und Heuherstellung ein, daneben finden Exkursionen, Workshops und Sprachanimationen statt – Unterkunft und Verpflegung in Telnice und im Bielatal, Anmeldung unter www.heuhoj.de (Camp --> Anmeldung)

01.07.2018 – 23. Gartenfest & Osterzgebirgischer Naturmarkt

10 bis 17 Uhr im Botanischen Garten Schellerhau

24.07.2018 – Exkursion „Weidenseminar“

16.30 bis 18.30 Uhr – Treffpunkt: Fähre Pirna-Copitz – Referent: Herr Prof. Dr. Schmidt- Veranstalter: Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

■ Weitere Veranstaltungen im Frühjahr und Sommer:

Der Botanische Garten Schellerhau begrüßt Sie jeden Dienstag um 10 Uhr zu einer

Garten- und Klangführung. Informationen erhalten sie bei Frau Zimmermann unter der Rufnummer 035052-67938.

Im Naturschutzgebiet Georgenfelder Hochmoor finden auf Anfrage Führungen bei Herrn Zeibig oder Herrn Zimmerhäckel statt. Bitte wenden sie sich dazu an die Rufnummer 035056-35355.

Das Umweltbildungshaus Johannishöhe lädt Sie jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9-13 Uhr auf den Naturmarkt in Tharandt (Parkplatz Pienner Straße 1) ein.

Für weitere Informationen über die Naturschutzstationspartner und ihre Aktivitäten sowie Veranstaltungen besuchen Sie bitte die Internetseite des jeweiligen Vereins.

Bei Fragen rund um den Naturschutz im Osterzgebirge steht Frau Naumann der Bevölkerung gern helfend zur Seite.

Kontakt

Birte Naumann
Koordinatorin der
Naturschutzstation Osterzgebirge

Naturschutzstation Osterzgebirge
Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg
Tel.: 035056/ 23271
Fax: 035056/ 23272
E-Mail:
naturschutzstation-osterzgebirge@outlook.com

Frau Naumann ist montags zwischen 8.00 und 16. 00 Uhr und unter der Woche nach telefonischer Terminvereinbarung persönlich im Büro in der 2. Etage anzutreffen.

Kirchennachrichten

Informationen der Katholischen Kirche Osterzgebirge

Fronleichnam, Donnerstag, 31.05.2018

17:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

9. Sonntag im Jahreskreis, 03.06.2018

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

Mittwoch, 06.06.2018

19:00 Uhr Gottesdienst in der Reha-Klinik in Altenberg

Freitag, 08.06.2018

10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Bärenstein

10. Sonntag im Jahreskreis, 10.06.2018

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa,09.06.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

11. Sonntag im Jahreskreis, 17.06.2018

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

Geburt Johannes des Täufers, 24.06.2018

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa, 23.06.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

13. Sonntag im Jahreskreis, 01.07.2018

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

Mittwoch, 04.07.2018

19:00 Uhr Gottesdienst in der Reha-Klinik in Altenberg

■ Kirche „Hl. Nikolaus v. Flüe“ in Zinnwald

Geisingstr. 1

01773 Altenberg, OT Zinnwald

■ Kapelle „Maria im Gebirge“ in Kipsdorf

Altenberger Str. 9

01773 Altenberg, OT Kipsdorf

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte sowie Schmiedeberg/Winfriedhaus) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

■ Ansprechpartner:

Katholisches Pfarramt Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde, Tel.: 03504/614065

E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de

Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin: Frau Lenka Peregrinova

E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

Pfarrbüro: Johannisstraße 2, 01705 Freital, Tel.: 0351/6491929

E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de

Kirchennachrichten

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

03. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Lauenstein und Schellerhau
10.30 Uhr Fürstenau und Oberbärenburg mit Kigo

10. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg mit Kigo, Bärenstein und Liebenau
10.30 Uhr Fürstenau, Geising und Zinnwald

16. Juni

19.00 Uhr Liebenau

17. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Schellerhau – Festgottesdienst zum Ortsjubiläum
10.30 Uhr Bärenstein

22. Juni

10.00 Uhr Seniorenheim Bärenstein

24. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis (Johannistag)

10.00 Uhr Altenberg – Familiengottesdienst und Fürstenau –
Heidefest
18.00 Uhr Fürstenwalde und Schellerhau –
Johannisandacht auf den Friedhöfen
19.00 Uhr Liebenau und Oberbärenburg – Johannisandacht
auf den Friedhöfen
19.30 Uhr Bärenstein – Johannisandacht auf dem Friedhof
20.00 Uhr Geising – Johannisandacht auf dem Friedhof

01. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Liebenau mit Kigo
10.30 Uhr Zinnwald

(1) – Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil

außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Geistliche Sommermusik**Freitag, 15. Juni – 19.30 Uhr, Kirche zu Schellerhau**

im Rahmen des Jubiläums von Schellerhau
mit Kantorei

Eintritt frei

Konzert Ensemble Cantabilé**Samstag, 17. Juni – 16.00 Uhr, Kirche zu Schellerhau**

im Rahmen des Jubiläums von Schellerhau

Eintritt frei

■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

• **Pfarramt Altenberg**

(für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Straße 6, Altenberg –
Telefon: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de
Pfarrer David Keller (035056-395010)

• **Pfarramt Geising**

(für Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) –
Hauptstraße 26, Geising – Telefon: 035056-31856,
kg.geising@evlks.de – Pfarrer David Keller (035056-395010)

• **Pfarramt Glashütte (für Bärenstein) –**

Markt 6, Glashütte – Telefon 035053-32957,
ksp.glashuette@evlks.de –
Pfarrer Uwe Liewald (035053-30328)

• **Pfarramt Schmiedeberg**

(für Kipsdorf) – Altenberger Straße 28, Schmiedeberg –
Telefon: 035052-67461 –
Pfarrer Johannes Lorenz (035052-67745)